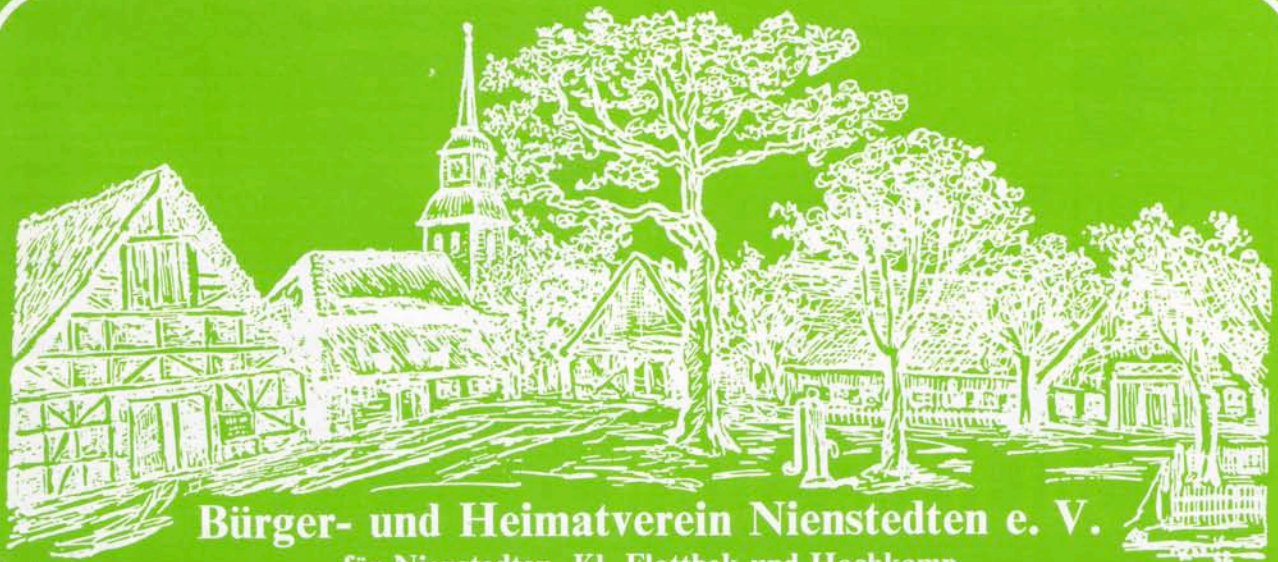
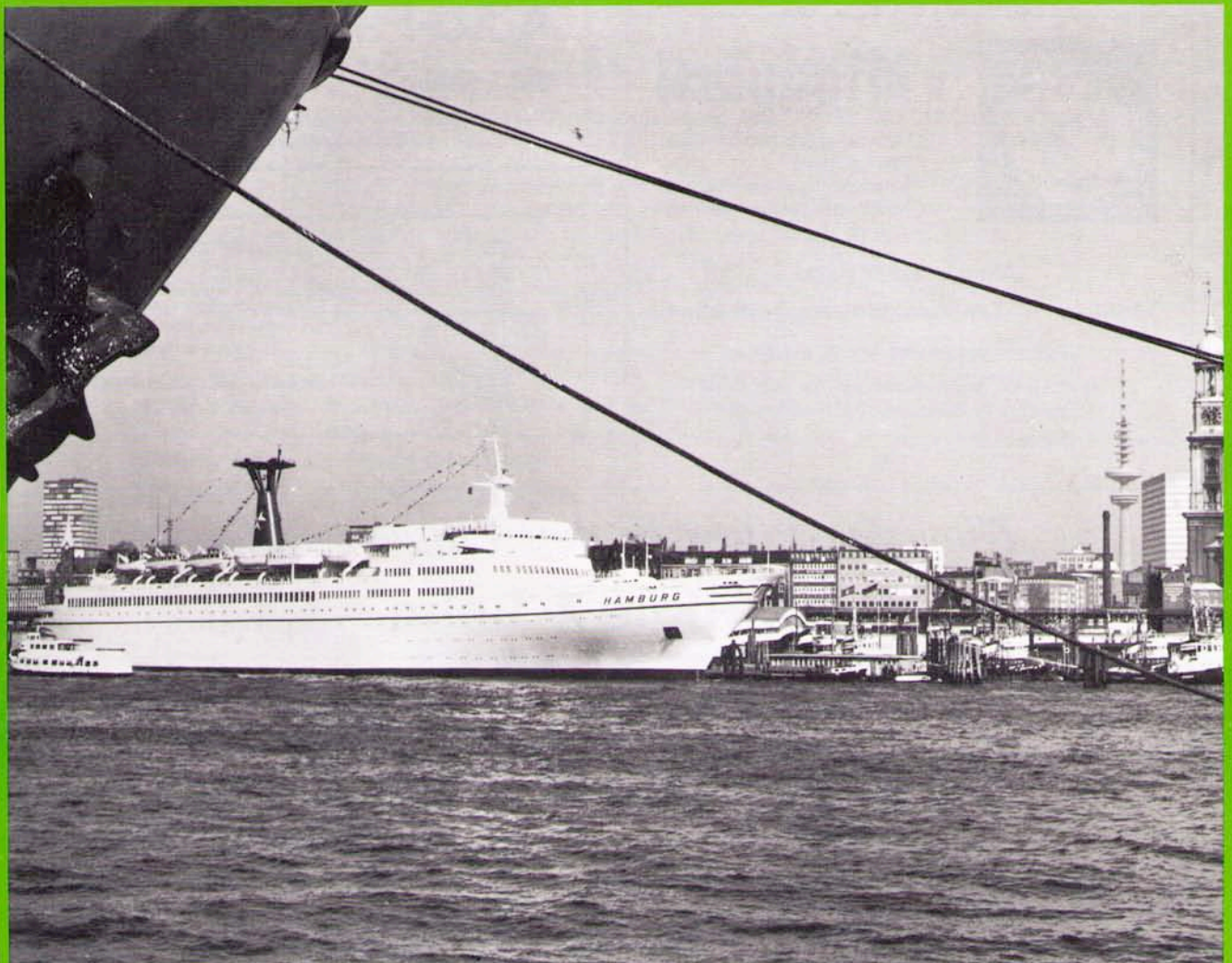


Der Heimatbote



Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp



TS Hamburg

Foto aus Besitz von Herrn Higle, Kl. Flottbek

Das BESONDERE . . .



Rügenwalder Teewurst

»Echte Schiffmann«

Carl Schiffmann

Pommersche Wurst- und Konservenfabrik
Sparrieshoop - Telefon (04121) 2 08 61

HAUSBOCK · HOLZWURM

Vernichtet schlagartig
mit absoluter Sicherheit,
ohne Geruchsbelästigung,
ohne Abbeilen

IM MODERNSTEN HEISSLUFTVERFAHREN

amtlich geprüft und anerkannt.

Unsere Bauingenieure + Holzfachleute
beraten Sie in allen
Fragen der Holzschädlingsbekämpfung
kostenlos und unverbindlich

HEISSLUFT-BETRIEBSGESELLSCHAFT BAST KG

2 Hamburg 50 · Langbehnstraße 15 · Telefon 89 41 25

F. SACHS & SOHN

Autolackierer
Werkstattwagen
Schriftmaler
Neuer Pferdemarkt 27

43 43 04



Mipoplast

die dickhäutige Tankfolie von
Dynamit Nobel
Schützt vor Rost und Lochfraß.
Amtlich geprüft und zugelassen

Alles in einer Hand

Tankbau — Tankreinigung — Tankschutz

Walter Herzberg & Co. GmbH.

2 Hamburg 54, Melanchthonstr. 35, Ruf 54 53 74
Mitglied im Bundesverband für Behälterschutz

Auto-Fahrschule

Elli Lohalm

Hamburg-Nienstedten

Georg-Bonne-Straße 66, Ruf 82 95 12



Jürgen Westphal

Holz- und Bautenschutz
Bauwerksabdichtung
Grundwasserisolierungen
Fassadenschutz

21 Hamburg 90, Krönenberg 88
Telefon 7 60 32 13

Über 50 Jahre in den Elbgemeinden

M. Higle & Sohn

Werkstätten für Raumgestaltung

Reichh. Lager: Stoffe - Gardinen - Bodenbeläge
Eigene Polsterei und Gardinennäherei
Ausführung sämtlicher Bodenbelagsarbeiten durch geschulte Fachkräfte

Hamburg 52

Quellental 22 - 24

Ruf 82 01 06 + 82 54 62

Der Heimatbote

Hamburg - September 1971

Bezugspreis wird im Mitgliedsbeitrag erhoben

Nr. 9 - 20. Jahrgang

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Herausgeber des Heimatboten: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

1. Vorsitzender und Schriftleiter Paul Jerichow, Hamburg-Nienstedten, Quellental 44, Telefon 82 70 32

2. Vorsitzender Herbert Cords, Hamburg-Nienstedten, Langenhegen 10, Telefon 82 79 03

Bankkonto des Vereins: Haspa von 1827, Konto-Nr. 1253/128 175, Postscheckkonto: Hamburg Nr. 2038 50

Druck und Anzeigenverwaltung: Buchdruckerei R. A. Parbs & Co., Hamburg 50, Eschelsweg 4, Telefon 38 36 80

Bankkonto unter R. A. Parbs & Co.: Neue Sparc. v. 1864 · Kto. Nr. 1037/240 247 · Postscheckkonto Hmb. Nr. 1748 91

Redaktionsschluß für den Heimatboten: Jeweils einen Tag vor Monatsende; erscheint gegen Mitte des Monats

Voranmeldung!

Einladung zu einem Dias-Vortrag mit dem Thema:

„Der neue St. Lorenz-Seeweg!“

von Herrn Kapitän Günter Neubert, Wedel, am Donnerstag, dem 14. Oktober 1971, um 20 Uhr, im Schulsaal, Schule Schulkamp.

Herr Kapitän Neubert, uns allen bekannt von seinen Vorträgen „Totes Herz — Australien“, „Jungferntour mit TS Hamburg“ (den wir in ganzer Größe nochmal auf der Titelseite zeigen), wird uns diesmal von dem neuen St. Lorenz-Seeweg, der modernsten Wasserstraße der Welt im Herzen von Kanada und USA, berichten. Sie sehen Eisfelder vor Labrador, Montreal, riesige Schleusen, Staudämme, Elektrizitätswerke. Städte wie Cleveland und Chicago, Erzladungen in Duluth am Oberen See. Die Niagarafälle. Sie spüren den Pulsschlag von Amerika.

Daß Kapitän Neubert nicht nur Seemann ist, beweisen seine vielen Vortragsthemen, die nicht nur in Deutschland, sondern auch in Skandinavien, Amerika und Australien vor einem begeisterten Publikum an Schulen, Universitäten und im Fernsehen zum Vortrag kamen. Er machte neben Seereisen auch ausgedehnte Informationsreisen durch überseeische Kontinente. Seine Hobbys sind Fotografie und Geographie.

Es erwartet Sie also ein spannender Vortrag.

Mitglieder, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen. Eintritt ist frei.

Der Vorstand

Donnerstag, den 7. Oktober 1971, um 20 Uhr

im Heimathaus, Georg-Bonne-Straße 78

„Bilder aus dem Weserraum“

Herbert Cords zeigt Farblichtbilder und plaudert dazu.



Gertrud Wehrhahn

Ruf: 829635

Bücher für alle Gelegenheiten — sowie wichtige Neuerscheinungen — finden Sie in meiner neu eingerichteten Buchhandlung am Nienstedtener Marktplatz

Neues Mitglied

Ihren Aufnahmeantrag reichte ein:

Frau Gertrud Pfeiffer, 2 Hamburg 52, Rupertstraße 17 I. Wir begrüßen Frau Pfeiffer, die mit dieser Notiz als aufgenommen gilt, recht herzlich im Verein und wünschen auch ihr viel Freude an unseren Bestrebungen zum Wohle der Heimat.

Der Vorstand

Unseren Mitgliedern zur Kenntnis! Betr. „Heimathaus“

Mit dem 31. Dezember 1971 hört das Haus „Georg-Bonne-Straße 78“ auf, Heimathaus zu sein. Traurig aber wahr! Herr Fritz Fetzter, Eigentümer des Hauses, hat den Mietvertrag mit dem Bürger- und Heimatverein Nienstedten, datiert vom Juni 1961, nicht mehr verlängert, sondern wegen Eigenbedarf gekündigt. Wir müssen also mit Ablauf des Jahres räumen.

Unsere herzliche Bitte ergeht nunmehr an alle Mitglieder des Vereins, wie auch an alle Freunde des Heimatgedankens, uns zu helfen, **einen geeigneten Raum zu finden zur Aufnahme des Heimatarchivs.**

Vorschläge resp. Hinweise bitte richten an den 1. Vorsitzenden Paul Jerichow, Tel. 82 70 32.

Betr. Heimatbote!

Wie aus nachfolgendem Schreiben ersichtlich, wird der Heimatbote auch bei unseren Behördenvertretern gerne gelesen, wir freuen uns darüber als Anerkennung der Arbeit von Vorstand und Schriftleitung. Es veranlaßt uns aber auch, bei dieser Gelegenheit unseren treuen Inseraten-Gebnern recht herzlich zu danken für ihre Mitarbeit zum Bestehen des Boten, da sie es ermöglichen, daß der Heimatbote in seinem heutigen Umfang den Lesern zur Verfügung steht. Daß der Dank auch der Buchdruckerei R. A. Parbs, Altona, gilt, ist selbstverständlich und gerne gesagt. Die Schriftleitung

Hamburg, den 26. August 1971

An den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
z. Hd. v. Herrn Paul Jerichow, 1. Vors.
Hamburg-Nienstedten
Quellental 44

Sehr geehrter Herr Jerichow!
Seit den Bürgerschaftswahlen im März 1970, bei denen ich für die SPD neu in das Parlament gewählt wurde, schicken Sie mir regelmäßig ihre Zeitschrift „Der Heimat-

bote“. Dafür möchte ich Ihnen — spät aber doch nicht minder herzlich — danken. Ich wohne zwar (leider) nicht in Nienstedten, kenne also den räumlichen Wirkungsbereich Ihres Vereins nur als Spaziergänger, lese aber dennoch die Beiträge, die „Der Heimatbote“ abdruckt, mit Anteilnahme und Vergnügen. Für Ihre künftige Arbeit wünsche ich Ihnen alles Gute. Mit freundlichen Grüßen

Ihr Hans-Ulrich Klose
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Betr. „Heimatchronik Nienstedten!“

Das Ortsamt Blankenese, Herr Ob.Reg.Rat Krahn, fragt an: Welcher alte Nienstedtener Einwohner erinnert sich an einen Brunnen auf dem Nienstedtener Marktplatz, wo in **alten** Zeiten jeder Einwohner kostenlos Wasser holen konnte. Wo befand sich derselbe und sind vielleicht noch Bilder davon vorhanden?

Zuschriften resp. Mitteilung an Herrn Bock, Ortsdienststelle.

Häusliche Krankenpflege

Die Johanniter Unfall-Hilfe beginnt einen Kursus in „Häuslicher Krankenpflege“ am Freitag, dem 29. Oktober, um 19.45 Uhr im Gemeindefaal in Nienstedten. In 6 Doppelstunden hören wir etwas aus dem Gebiet der Infektionskrankheiten, von Erkältungsinfekten und deren Behandlung im Hause, von dem neuen Krebsvorsorgeprogramm und vor allem, wie wir eine Pflege unserer Kranken im Hause durchführen können, mit vielen einfachen Handgriffen und Hilfsmitteln. Wir lernen ferner eine Hausapotheke einrichten und sehen die wichtigsten Darreichungsformen von Medikamenten und vieles mehr. Den praktischen Teil jeder Doppelstunde hält wieder unsere Gemeindefschwester Ilse Hartmann ab.

Anmeldung bei Kursusbeginn. Von den erwachsenen Teilnehmern wird ein Unkostenbeitrag von 5,— DM erhoben. Johanniter Unfall-Hilfe Hamburg

40jähriges Geschäfts-Jubiläum Albert Klingbiel

Wie wir hörten, konnte unser Mitglied, Herr Albert Klingbiel, am 1. September sein 40jähriges Geschäfts-jubiläum feiern. Trotz schwerer körperlicher Behinderung hatte Herr Klingbiel den Mut, in seinem Elternhause im Quellental eine Papier- und Buchhandlung zu gründen. Der Anfang war schwer, da das Quellental bekanntlich keine Geschäftsstraße ist. Durch kleine Spezial-Ausstellungen (z. B. „Fotokunst und Fototechnik“)

GESCHMACKVOLL — ZUVERLÄSSIG
MALEREIBETRIEB
HANS BOHM

Groß Flottbeker Straße 27 — 89 53 42 · 82 17 20

DAS FACHGESCHAFT IN NIENSTEDTEN

FARBEN BOHM

Nienstedtener Straße 8

82 17 20

FARBEN — TAPETEN — FUSSBODENBELÄGE

KONDI TOREI
BACKEREI
KAFFEE STUBE

Willy Stüdemann

Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48

Mittwochs 20 Uhr: Schach-Abend

BEERDIGUNGS-INSTITUT „ST. ANSCHAR“



Carl Seemann & Söhne

Erdbestattungen, Einäscherungen
Eig. Oberführungswagen

Hamburg-Blankenese · Dormienstr. 11

Telefon 86 04 43

Hmb.-Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 83 (vorm. H. Oeding)

Hmb.-Rissen, Klövensteenweg 4 Hmb.-Gr. Flottb., Stiller Weg 2

in guter Zusammenarbeit mit anderen einheimischen Geschäftsleuten und durch unermüdete Werbung (ein Hobby unseres Jubilars) versuchte Herr Klingbiel auf sein junges Unternehmen aufmerksam zu machen. Aber erst die Einrichtung eines Zweiggeschäftes im Schulkamp, Anfang 1933, brachte den erwünschten Erfolg. Langsam, aber stetig entwickelte sich das Geschäft, dem auch eine Zeitungs-Vertriebsstelle angegliedert war, zu einem beachtenswerten Betrieb. Der Krieg, die Nachkriegszeit und die Währungsreform brachten immer wieder Rückschläge, die mit Ausdauer und Energie überwunden wurden. Eine große Erleichterung brachte die Zusammenlegung von Geschäft und Wohnung im eigenen Hause Georg-Bonne-Straße 98 und die Mitarbeit von Frau Klingbiel und später auch von Tochter Margot, die am 1. 1. 1972 das Geschäft übernehmen wird. Trotzdem bleibt es der größte Wunsch des Jubilars, daß er im Rahmen seiner gesundheitlichen Möglichkeiten noch lange an seinem geliebten und vertrauten Arbeitsplatz tätig sein kann. Diesem Wunsche schließen wir uns an.

25jähriges Jubiläum Lesezirkel Otto Redieske

Herr Otto Redieske wurde am 3. Januar 1885 in Stolp geboren, hat dort gelernt, und kam schon vor dem 1. Weltkrieg nach Hamburg als Speditionskaufmann. Zur Zeit der schlechten Jahre um 1930 ging Herr Otto Redieske dann zu dem bekannten Lesezirkel DIE GRÜNE MAPPE, wo er bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges als Vertreter tätig war.

Vom Anfang des 2. Weltkrieges bis zum Zeitschriftenstopp hat er noch wegen Botenmangel selbst Mappen

ausgefahren. Dann noch eingezogen bis zum Ende des Krieges zur Wehrmacht.

Viele Lesezirkelfirmen fingen dann sofort nach dem Kriege mit den vorhandenen Rädern und Karren Kleintransporte an. Herr Otto Redieske übernahm eine Filiale der Grünen Mappe in Blankenese.

Schon am 18. Juli 1946 wurde auf Antrag von der Militärregierung eine Urkunde der Registrierung für ein „Reading Circle“ ausgefertigt, am 9. August 1946 das Gewerbe angemeldet und am 10. Oktober 1946 wurde, nachdem vorher mit eigenen und gekauften Büchern Vermietgeschäfte gemacht wurden, die ersten sechzig Mappen zusammengestellt und mit der Wochennummer 44 vertrieben.

Die Hefte stammten von der Militärregierung geförderten Verlagen, zum Teil aber auch auf dem Wasserwege aus Berlin und aus Österreich.

Alter der Hefte spielte keine Rolle. Der Lesehunger war groß und mit einer enormen Besetzung der Mappen bei schlechten Umschlägen. Zeitschriften erhielt auch nur der Lesezirkel, der Mittel zum Tauschen bzw. gute Freunde hatte. Da machten sich der mit Fleiß bestellte große Garten, die Hühner und Kaninchen bezahlt.

Später trat teilweise Ruhe auf dem Zeitschriftensektor ein. Viele neue illustrierte und Zeitschriften kamen auf, viele haben die Zeit bis heute nicht überlebt.

Nach der Währungsreform trat mit Hilfe des Sohnes und Schwiegersohnes trotz ernstlicher Bedenken der Kunden auch der Aufschwung in Lesezirkel ein.

1952 wurden beide Mitinhaber der Firma und es wurde gemeinsam die Erstmappenaufgabe auf zirka 1000 Lese-mappen gebracht.

Zusätzlich wurde der Bertelsmann Lesering und Schallplattening aufgenommen.

Bauen Sie mit uns Ihr Schwimmbad im soliden Beton-Spritzverfahren

Es bietet, wie auch in USA, überzeugende Vorteile für Innen- und Außenbäder und gartenschonende Bauweise.
Wir liefern und montieren Becken komplett mit Filteranlagen, Raumheizung, Entnebelung, Sauna, — Kundendienst —.

BRENTAG Schwimmbad GmbH
EIN UNTERNEHMEN DER VEBA

4330 Mülheim/Ruhr, Postfach 320, Telefon 3021
Zweigstellen in: Berlin, Dortmund, Frankfurt/M., Hamburg,
Köln, München, Stuttgart, Wuppertal.



Zweigstelle Hamburg 11 · Heidenkampsweg 54 · Tel. 24 02 41

Seit über 100 Jahren

ERTEL

„St. Anschar“ Beerdigungs-Institut

Alstertor 20, Ruf 32 11 21-23, Nachruf 32 11 21

In den Vororten keinen Aufschlag
Unverbindliche Auskunft
Reichhaltige Sargausstellung
Mäßige Preise

2 Hamburg-Nienstedten • Rupertstraße 26 • Ruf 82 04 43



C. A. PLATOW & SOHN

MALERARBEITEN JEDER ART

Jungfrauenthal 47 — 44 59 23 · 45 20 84

1961 wurde von der Firma der Lesezirkel „DIE NEUE MAPPE“ dazugekauft und in Geschäftsführung von Kurt Redieske weitergeführt.

Herr Otto Redieske hat stets mitgearbeitet und sich immer um die Belange der Firmen bis zu seinem Tode kurz vor dem 85. Geburtstag am 22. Dezember 1969 in voller Frische und Tatkraft gekümmert.

Seither werden die Firmen von der Familie weitergeführt.

Ein Empfang findet am 12. Oktober 1971, 11 Uhr, im Flottbeker Dorfkrug, Hamburg 52, Gr. Flottbeker Str. 64, statt.

SAUNA am Bahnhof Blankenese

2 Hamburg 55, Witts Allee 2, Telefon 86 28 43

	Damen	Herren	Gemischt
Montag	9-13	Dienstag 9-13	Sonntag 9-13
	u. 15-21	u. 15-21	Mittwoch 15-21
Mittwoch	9-13	Donnerstag 9-13	Donnerstag 15-21
Freitag	9-13	sonnabends geschlossen	

SAUNA... FÜRS GESUNDE LEBEN

Das neue Buch

Die Geschichte des Hauses Jacob

180 Jahre sind seit der Gründung des Weinhauses Jacob an der Elbchaussee vergangen. In diesem Jahre, 1971, wurde das Haus unter der fachkundigen Leitung Armin Gustavs, Inhaber der ältesten deutschen Konditorei C. F. Wilm wiedereröffnet. Der Hans Christians Verlag, Hamburg, nahm dies zum Anlaß, ein Buch herauszubringen unter dem Titel: „Daniel Louis Jacob und seine Nachbarn“, erzählt von Erich Lüth. In diesem Büchlein wird noch einmal die „gute alte Zeit“ lebendig. Die Zeit der Equipagen, der Könige, Fürsten und Grafen — die Zeit der „Großen“ an der Elbchaussee, wie Heine, Voght, Donner, Jenisch und Lawaetz, die als Gäste dieses Hauses sein Ansehen mit prägen halfen. — Das Buch läßt die Bedeutung dieses Hauses an der „schönsten Straße der Welt“, der Elbchaussee, über fast 2 Jahrhunderte hinweg erkennen.

Es sterben die alten Recken im Wesselhöfts-Park!

Der Wesselhöfts-Park, eine Perle unter den Parks der Stadt, im Volksmund auch „Klein-Uklei“ genannt, hat einen prächtigen uralten Baumbestand. Doch leider wird derselbe immer weniger: der Zahn der Zeit setzt vor



Wanderweg im Wesselhöfts-Park

Foto: P. Jerichow



Heizungs- und Klimaanlage

ÖL — GAS — STROM

Schwimmbadanlagen — Kundendienst

KARL GERCKE • Blankenese • Simrockstraße 177 a • Telefon: 87 33 65



Heizelmann

allen Dingen den alten Eichen zu. Die teils über einen Meter Umfang messenden Stämme modern von innen heraus, Feuchtigkeit in den Stamm eingedrungen und Holzwurm setzen das Zerstörungswerk fort. Die Folge: der Saftfluß wird gemindert; die Eiche stirbt von der Spitze ab. Im vorigen Herbst mußte die Gartenverwaltung verschiedene alte Eichen köpfen, da das tote Geäst die Spaziergänger des Parkes bedrohte. Man versuchte außerdem auf diese Weise die Bäume zu erhalten. Wie auf unserem Bild ersichtlich, gelingt dieses Experiment nicht immer: im Vordergrund links am Wanderweg hat der Stamm wieder kräftige Schüsse gemacht, er wird weiter leben. Der nächste Baum reckt kahl seinen Stamm in die Höhe, als wollte er sagen: ich passe — ich gebe auf.

Der Wettergott mit Sturm und Wolkenbruch sorgt weiter für Dezimierung des alten Baumbestandes: am 28. Juli dieses Jahres fielen wiederum 3 alte Bäume einem Un-

Alles für die Schule Drucksachen jeder Art Feinste Briefpapierausstattung Bildkalender 1972

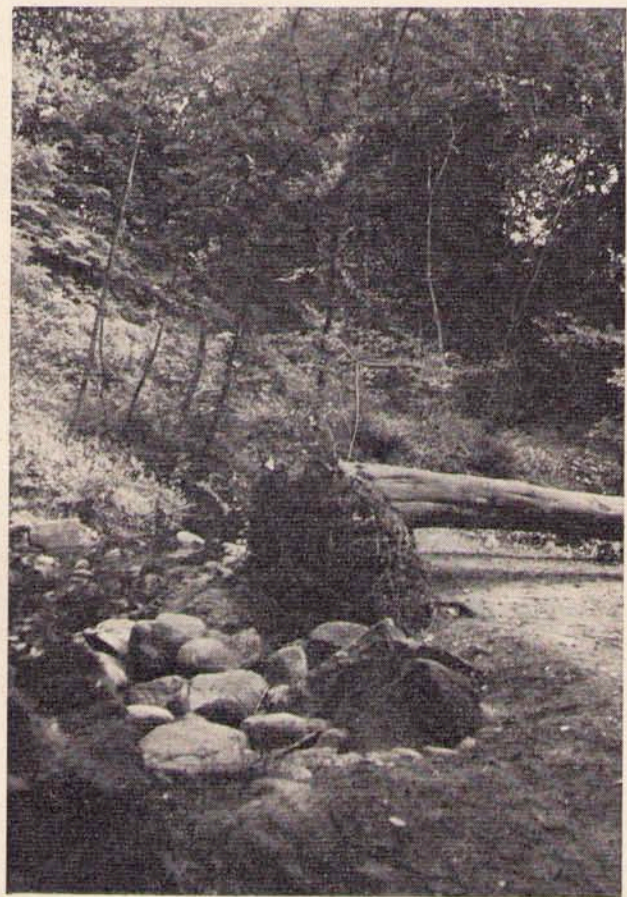
Almuth Kock
vorm. Walter Kock

Hamburg 52
Waitzstr. 22, Tel. 89 17 94



Oberer Teich mit Brücke zum Quellental

Foto: P. Jerichow



Durch Unterspülung umgestürzte Buche
am Auslauf des oberen Teiches.

Foto: P. Jerichow

Schädlingsbekämpfungen

RATTEN — MÄUSE — SCHABEN — etc.

beseitigt diskret Schädlingsbekämpfungsmeister



Bruwa

Hamburg 39 · Moorfuhrweg 9 · Telefon: 2 79 15 02, 2 79 15 73

Mitglied im „Deutscher Holz- und Bautenschutzverband e. V.“

Über 100 Jahre

Wäscherei Horst

Feuchtwäsche - Trockenwäsche - Mangelwäsche - Heißmangel
Handplätten von Wäsche jeder Art Oberhemden-, Kittel-, Gardinen-Dienst

Hamburg-Nienstedten, Rupertstraße 38, Telefon 82 05 18



Alfons Rieb
 Bauunternehmen
 Hbg.-Osdorf, Rugenbarg 10, Tel. 80 37 11
**Maurer-, Zimmerer-
 und Reparaturarbeiten**
 schnell · gut · preiswert

RUDOLF SCHMIDT

VERGLASUNGEN

HAMBURG-NIENSTEDTEN
 Georg-Bonne-Straße 65 — Telefon 82 85 37
 Filiale:
 Hamburg-Blankenese — Elbchausee 585

Elisabeth Onnenberg Gegr. 1934

**Kunst- und Teppichstopferei
 in kürzester Frist**

**Ausbesserungen
 auch auserlesener Teppiche und Gobelins**
 Hamburg 20, Eppendorfer Landstr. 26, Tel. 47 55 27

Joachim Cordua von Specht

Haus- und Hypothekemakler



Hamburg 52
 Ohnhorststraße 43
 Tel. 82 42 82



wetter zum Opfer. Am Auslauf des oberen Teiches sind eine Buche und ein Ahorn mit Durchmesser von 30 bis 50 cm durch Unterspülung umgestürzt. Die am Ostufer des unteren Teiches, des Mühlenteiches, stehende Planane mit Durchmesser von 80 bis 90 cm ist infolge Unterspülung in den Teich gestürzt. Vor ca. einem Jahr passierte dasselbe Malheur mit dem Nachbarbaum, auch er fiel bei einem Unwetter aus demselben Grund in den Mühlenteich. Unwillkürlich erhebt sich die Frage: kann bei Wolkenbruch der Mühlenteich die anfallenden Regengmassen eigentlich noch verkraften? Diese Frage sollte von der zuständigen Verwaltungsstelle der Stadt gründlichst ventiliert werden zum Wohle und zur Erhaltung wertvollen Baumaterials, welchen wir als grüne Lunge unbedingt gebrauchen. Paul Jerichow

Ortsgruppe: Klein Flottbek - Nienstedten

1. Vorsitzender:
 Frau Erna Hahn, 2 Hamburg 52, Up de Schanz 3
 2. Vorsitzender:
 Herr August Schöning, 2 Hamburg 52, Hochrad 66
 Vereinslokal:
 Bahnhofs-Casino Klein Flottbek, Jürgensallee
 Versammlung:
 jeweils am zweiten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr.

Der Reichsbund gibt bekannt:

Verbesserungen im Flüchtlingshilfegesetz

Das Flüchtlingshilfegesetz vom 15. Juli 1965 ermöglicht Leistungen auch an solche Geschädigte aus Mitteldeutschland, die nicht anerkannte Sowjetzonenflüchtlinge sind.

Am 11. Mai 1971 wurde das Flüchtlingshilfegesetz durch das Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über Hilfsmaßnahmen für Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin, künftig Flüchtlingshilfegesetz, in einigen Bestimmungen verbessert. Die wichtigsten sind:

1. Verbesserte Einrichtungshilfe

Die Einrichtungshilfe kann jetzt auch für Verfolgungsschäden an Hausrat gewährt werden, d. h. bei Schäden an Wirtschaftsgütern, die in der heutigen DDR oder in Ost-Berlin auf Grund von Maßnahmen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft durch Entziehung entstanden sind. Bisher konnte die Einrichtungshilfe nur für Hausrat gewährt werden, der beim Verlassen des Schadensgebietes zurückgelassen werden mußte, oder der durch Kriegshandlungen oder durch Maßnahmen der sowjetischen Besatzungsmacht oder sowjetzonaler Stellen verlorengegangen ist.

Reichsbund

der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen

Ortsgruppe: Osdorf

1. Vorsitzender:
 Frau Hedwig Floeder, 2 Hamburg 52, Boothsweg 29, Telefon 80 12 42
 2. Vorsitzender:
 Herr Richard Gehrke, 2 Hamburg 53, Besskamp 27d
 Vereinslokal:
 „Flurschänke“, Flurstraße 226, Ecke Wesperloh
 Versammlung:
 jeweils am dritten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
 Sprechstunde:
 jeweils eine halbe Stunde vor Versammlungsbeginn.

Ältestes Fachgeschäft am Platze

selt über 70 Jahren

Gardinen - Betten - Wäsche

Große Auswahl in Dekorations- u. Gardinenstoffen — Gardinen-Atelier mit besten Fachkräften — Montagen von Gardinen und Dekorationen durch erstklassig geschulte Dekorateure.

Moderne Bettfedern-Reinigungs-Anlage

Kundendienst Telefon (04 11) 86 09 13



Elbchausee 582

Das Teppich-Spezialhaus

der Elbgemeinde

Echte Orient-Teppiche und Brücken

sowie alle deutschen und ausländischen Markenteppiche — Bettumrandungen zu äußerst günstigen Preisen. Teppiche von Wand in allen maßgeblichen Fabriken — Verlegen von Teppichböden und Läufern durch bestens geschulte Fachkräfte

Besichtigen Sie zwanglos und unverbindlich unsere Verkaufsstellen
 Kundendienst Telefon (04 11) 86 09 13



Bahnhofstraße 11

Telefon
 0411/86 09 13

Hamburg-Blankenese



1911 1971

BEERDIGUNGS- INSTITUT „ST. ANSCHAR“ VON 1911

P. Lauwigi

Erd- und Feuerbestattungen · Erledigung sämtlicher Formalitäten

seit 60 Jahren in den Elbvororten

Hamburg 53 — Rugenborg 39 — Tag- und Nachruf 80 35 59



2. Erhöhung der Einkommensgrenze und Änderung der Antragsfristen

Von besonderer Bedeutung ist die Erhöhung der Einkommensgrenze. Während bisher Einrichtungshilfe nur bewilligt werden konnte, wenn die Einkünfte des Berechtigten und seiner Familienangehörigen im Durchschnitt der letzten 2 Jahre vor der Antragstellung monatlich 500 DM zuzüglich 120 DM für den Ehegatten und je 60 DM für die übrigen Familienangehörigen nicht überstiegen, können jetzt auch Betroffene Anträge stellen, die in dem genannten Zeitraum durchschnittlich keine höheren Einkünfte als 750 DM monatlich zuzüglich 180 DM für den Ehegatten und je 90 DM für weitere Angehörige gehabt haben. Dabei gilt für Anträge, die vor dem 1. Januar 1971 gestellt, aber noch nicht entschieden wurden, dieser Zeitpunkt als Tag der Antragstellung. Für die Berechnung der Einkünfte ist in diesen Fällen der Durchschnitt der Jahre 1969 und 1970 maßgebend. Ab 1. Januar 1971 kann Einrichtungshilfe nur noch solchen Personen gewährt werden, die in den letzten 5 Jahren vor Antragstellung antragsberechtigt geworden sind. Da die Antragsberechtigung auch durch Gesetzesänderung entstehen kann, haben Personen, deren Antragsrecht erst durch das jetzige Änderungsgesetz entstanden ist, von dessen Inkrafttreten (11. 5. 1971) an eine 5jährige Antragsfrist. Das gilt sowohl für Berechtigte, denen ein früher gestellter Antrag wegen Überschreitung der Einkommensgrenze abgelehnt worden ist, als auch für bisher nicht Antragsberechtigte, die Einrichtungshilfe erstmalig beantragen.

Wegen zu hohen Einkommens abgelehnte Anträge werden von Amts wegen wieder aufgenommen. Die Ausgleichsämter werden die betroffenen Antragsteller benachrichtigen, daß für sie möglicherweise jetzt Einrichtungshilfe bewilligt werden kann, sie aber einen neuen Antrag stellen müssen. Die Betroffenen können, wenn ihre Durchschnittseinkünfte während des Vergleichszeitraums sich innerhalb der neuen Einkommensgrenze bewegt haben, auch von sich aus einen neuen Antrag bei dem für sie zuständigen Ausgleichsamt stellen.

3. Erweiterte Ansprüche

Auch für die Gewährung der laufenden Beihilfe (Beihilfe zum Lebensunterhalt) hat die Änderung des Flüchtlings-

hilfegesetzes Verbesserungen ergeben. Als für den Verlust der Existenzgrundlage maßgebende Ereignisse sind Verfolgungsschäden und Schäden im Sinne des Reparationsbeschädigungsgesetzes hinzugezogen. Ferner ist für Berechtigte mit dem Verlust von aufschiebend bedingten privatrechtlichen Versorgungsansprüchen die Mindestgrenze von 2000 DM für die Durchschnittsjahreseinkünfte fortgefallen, so daß nun auch Berechtigte, deren verlorengegangene Existenzgrundlage auf geringeren jährlichen Durchschnittseinkünften beruhte, einen Anspruch auf diese Beihilfe erwerben.

Von Bedeutung ist weiterhin, daß ein weiterer Jahrgang in die laufende Beihilfe einbezogen wurde, und zwar bei Männern der Jahrgang 1906 und bei Frauen der Jahrgang 1911. Dementsprechend ist auch die Frist für das Vorliegen der Erwerbsunfähigkeit um ein Jahr — nämlich auf den 31. 12. 1971 — verlegt worden.

**kunsth Handwerk
moderne dekostoffe
die gute industrieform**

**form und dekoration
ursula holzhausen
Elbe-Einkaufszentrum
80 15 82**

Kreditkasse für Hausinstandsetzung

Die Kreditkasse für Hausinstandsetzung GmbH. teilt uns mit, daß im Bundeshaushalt 1971 für Darlehen zur Förderung der Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden 20 Millionen DM und für Zuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktdarlehen für den gleichen Zweck 45 Millionen DM (5 Jahresraten zu 9 Millionen

Vermögens-Beratung, -Anlage und -Verwaltung

VEREINSBANK IN HAMBURG

Zweigstelle Blankenese Blankeneser Bahnhofstr. 37
z.Zt. Blankeneser Bahnhofplatz 4 · Telefon 86 38 06/07

Zweigstelle Othmarschen
Waltzstraße 8 · Tel. 89 79 83

Muß man ein Hippie sein

um Blumen zu verschenken?

Ehrlich meine Herren, die Zeiten in denen angeblich nur Pantoffelhelden sich todesmutig in ein Blumengeschäft stürzten, um einen hübschen Blumenstrauß zu kaufen; diese Zeiten sind doch wohl lange überholt.

Das soll aber auch nicht heißen, daß man gleich ein Hippie ist, bloß weil man einen Blumenstrauß mit nach Hause bringt. Dabei gibt es so viele Gelegenheiten, ein solches Gebinde zu verschenken.

Auch ohne Grund, einfach nur so, aus lauter Freude. Probieren Sie es mal, kommen Sie einfach zu uns herein. Ein freundliches Team junger Floristen berät Sie gern (und Sie können es glauben, die wissen, was den Damen gefällt).

Noch einfacher geht es natürlich, wenn Sie uns einfach anrufen. **891330** und **896361**, über diese Anschlüsse können Sie uns Ihre Blumenwünsche übertragen.

BLUMENBINDEKUNST WILH. HARJES U. SOHN

2 HAMBURG 52

(GROSS FLOTTBEK)

WAITZSTRASSE 1

RUF: 89 13 30 / 89 63 61

5-7-Zimmer-Haus Elbgemeinden

für vöregem. Interessenten zu kaufen gesucht.

Größere Wohnung oder Einzelhaus

für solventen Mieter gesucht.

ARNO VON HOLTEN IMMOBILIEN

Hamburg 52, Bernadottestraße 75, Tel. 880 72 76

Heimwerkerbedarf · Fußbodenbeläge

H. Weber

2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32

Telefon 82 37 12



Chr. Louis Langeheine

Inh. Claus Langeheine

Grabdenkmäler

Hmb.-Nienstedten, Rupertstraße 30
Blankenese, Sülld. Kirchenweg 146, Ruf 82 05 50

DM) vorgesehen sind, deren Verteilung für den Spätsommer beabsichtigt ist, damit die Arbeiten möglichst in den Wintermonaten durchgeführt werden können.

Über Umfang und Zeitpunkt der Verteilung dieser Mittel ist zur Zeit noch nichts bekannt, ebenso sind über die Bedingungen und die Höhe etwaiger Zuschüsse noch keine genauen Angaben zu machen.

Es ist jedoch ratsam, daß Grundeigentümer, die voraussichtlich in den nächsten Monaten Instandsetzungsarbeiten in Auftrag geben wollen, bereits jetzt entsprechende Anträge bei der Kreditkasse für Hausinstandsetzung GmbH. stellen, damit im Zeitpunkt der Zuteilung die öffentlichen Mittel noch nicht verplant sind.

Die Inanspruchnahme der Darlehen der Kreditkasse für Hausinstandsetzung GmbH. ist für das Handwerk besonders empfehlenswert, weil die Auszahlung dieser Darlehen nur an die mit der Durchführung der Aufträge beauftragten Handwerker erfolgt.

Die Kreditkasse wird getragen von den Organisationen des Hamburger Grundeigentums, der Handwerkskammer und verschiedenen Innungen des Bauhaupt- und Baubergwerbes sowie einigen Kredit- und Warengenossenschaften im Hamburger Raum.

Die Zusammensetzung der Verwaltung bietet Gewähr dafür, daß die Interessen der Grundeigentümer und Handwerker gewahrt werden.

Die Kreditkasse für Hausinstandsetzung GmbH. befaßt sich als Spezialinstitut in Hamburg **ausschließlich** mit der Durchführung von Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten, so daß gewährleistet ist, daß die Antragsteller sachkundig und individuell beraten werden.

Der RR (Rissener Rundschau) entnehmen wir mit Genehmigung des Herausgebers Herrn Werner Heydorn folgenden Aufsatz:

Wittenbergen ist tot!

Als Ausflugsziel für die Hamburger Bevölkerung wird Wittenbergen in Zukunft kaum noch einen Reiz bieten können. Nachdem das Gasthaus Heuer bereits seit einiger Zeit seine Pforten geschlossen hat, wird nun auch das Fährhaus Wittenbergen, Hotel und Gastronomie, aufgeben. am 12. Juli dieses Jahres wurde ein Vertrag mit einem Schweizer Konzern unterzeichnet, der in Wittenbergen ein Betriebsheim errichten will. Die großen Pläne, die Wettbewerbsausschreibungen für die Erschließung dieses Gebietes als Erholungsgebiet, werden sinnlos, wenn der Besucher keine Gelegenheit hat, bei einer Tasse Kaffee auszuruhen. Ob dieses Gelände, ca 5000 qm, für den Konzern eingezäunt wird, steht noch offen. „Uns Fährhaus mög nich unnergahn, solange noch Ebb un Flood bestahn“. Diesen selbstbewußten Spruch ließ der Erbauer des Fährhauses Wittenbergen, Johann Wiggers, im Jahre 1907 über den Thresen der Gaststätte schreiben, als er sein Fährhaus am Elbstrand an einem Punkt errichtete, der nie eine Fähre gesehen hat. Schneeweißer Strand, kritalklares Wasser, Buchen- und Eichenwälder verlockten, gerade an dieser Stelle ein Gasthaus und Hotel mit großem Kaffeegarten zu errichten. 288 Pfähle, 10 m lang und 50 cm Durchmesser, wurden in den weißen Sand gerammt, um das Fundament sicher zu tragen. Es gab weder Licht-, Wasser- noch Gasanschluß. Die ersten Gäste mußten bei Kerzenbeleuchtung ihre Zimmer auf-



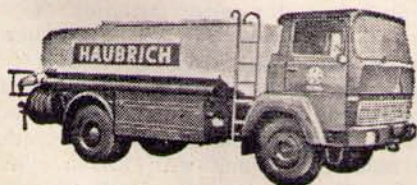
WALDEMAR FRIEDRICH MÜLLER

Behälter für Mineralölprodukte. Reinigung, Untersuchung, Dichtheitsprüfung. Schutz- u. Sicherungseinrichtungen. Beseitigung v. Ölschäden

Bitte neue Anschrift beachten:

Hamburg 50, Theodorstraße 41 m2, Ruf 89 58 35-36, Nachruf 83 71 12

Tankreinigung auch während der Heizperiode



HEIZÖL extra leicht

HAUBRICH KG

HAMBURG 63

59 64 16 - 59 18 15

Hornkamp 17 und Fuhlsbütteler Damm 87

HEIZÖL - BAUSTOFFE - KOHLEN

KLÖCKNER

HEIZOEL



Für die zolltechnische Abwicklung und Mengenkontrolle unseres Heizölgeschäftes suchen wir möglichst sofort

Mitarbeiter

Wir informieren Sie gern über weitere Einzelheiten!

KLÖCKNER & CO. – 2 Hamburg 50
Kohlentwiete 30 – Telefon 85 60 91

RATSHERRN-PILS

das Spitzenbier
aus dem Hause

ELBSCHLOSS

Vom Arzt zum Fachmann

Das Sanitätshaus im Elbe-Einkaufszentrum

Nur Anprobe durch Fachkräfte
verbürgt guten Sitz und beschwerdefreies Tragen!

Bandagen

Bruchbänder, Suspensorien, Gummistrümpfe, Fußeinlagen, Fußbandagen, Anfertigung aller orthopädischer Hilfsmittel in eigenen Werkstätten

Miederwaren

Leibbinden, Corselets, Hüfthalter, Büstenhalter, Gummischlupfer, Brustprothesen, Rückenpelotten
6 Anprobekabinen – Maßanfertigung

Wäsche

Spezial Set-Abteilung, Nachtwäsche, Rheumawäsche, MEDIMA, Schieber, Heinzelmännchen, Bademoden

Schuhe

Damen- und Kinderschuhe für den empfindlichen Fuß, Schuhe für lose Einlagen – Fabrikat „Solidus“

Zu allen Krankenkassen und Behörden zugelassen

Willers & Kluge

gegenüber „Quelle“

Osdorfer Landstraße 107, Tel. 80 13 11

suchen. Dafür gab es Hochwasser. 3 bis 4 mal im Jahr liefen die Keller voll. Die Gaststätte war zuerst nur zu Fuß oder mit dem Pferdewagen, der sich durch knietiefen Sand quälte, zu erreichen. Trotzdem war schon vor dem ersten Weltkrieg jedes Wochenende der Kaffeegarten voll besetzt.

Am 1. 4. 1914 kaufte der Vater des jetzigen Besitzers, Wilhelm Hoff, für damals 172 000,— Goldmark das gesamte Areal mit dem Fährhaus. Er baute eine eigene Gasanlage und 1923 wurde das Haus an das elektrische Versorgungsnetz angeschlossen. Eine hölzerne Anlegebrücke wurde gebaut, und die Schaufelraddampfer der Stader-Altländer Linie brachten regelmäßig Gäste. Eine Mauer aus Stahl und Beton 2 m tief in die Erde und 1,20 m oberhalb wurde zum Schutz gegen Hochwasser um das Haus gezogen. Sie hielt die Keller trocken, bis 1962 die Sturmflut auch diese Mauern überspülte und das Fährhaus zu 70 Prozent zerstörte. An diesem Schicksalsschlag zerbrach Vater Hoff und sein Sohn Paul übernahm die Leitung des Hauses.

Paul Hoff wurde am 21. 6. 1910 in Hamburg geboren. Bereits 4 Jahre später zog die Familie in das Fährhaus nach Wittenbergen. Der junge Paul ging in Blankenese (Kirschenstraße) zur Schule; das hieß für ihn früh aufstehen und zwei Stunden vor Schulbeginn losmarschieren, bei Regen, Sonne, Schnee oder Hitze und Kälte. Eine andere Beförderungsmöglichkeit als die eigenen Füße gab es für die Schulkinder damals nicht. Nach der Schulentlassung ging Paul Hoff als Kochlehrling in das Hotel „Continental“ nach Kiel. Wie jeder ordentliche Sohn der Küste steckte er nach Lehrabschluss seine Nase in den Wind und fuhr als Koch und Steward bei der HAPAG zur See. 1932 kehrte er in die heimatischen Gefilde zurück und wurde Geschäftsführer im „Hotel Berliner Hof“ am Hauptbahnhof. Kurze Zeit später ging er zur Unterstützung seines Vaters in das Fährhaus zurück.

Gleich zu Beginn des zweiten Weltkrieges wurde Paul Hoff Soldat der 19. Panzerdivision, die ihm drei Jahre Rußland bescherte. Das Ende erlebte er in Mitteldeutschland. Um nicht in russische Gefangenschaft zu geraten, schwamm er bei Wittenberge durch die Elbe, lief den Amerikanern in die Arme und wurde im Juni 1945 nach Hause entlassen.

Er fand das Fährhaus unversehrt vor. Durch das elastische Fundament auf den Rammpfählen hatten nicht einmal die schweren Luftminen, die vor dem Hause z. T. in die Elbe gefallen waren, dem Hause etwas anhaben können. Doch das Haus war zweckentfremdet. Durch den katastrophalen Mangel an Unterkunftsmöglichkeiten in den letzten Kriegsjahren bedingt, hatte man 1943 hier ein Notlazarett eingerichtet, welches 1945 von der Maschinenfabrik Scillo GmbH. übernommen wurde. Erst 1952 konnte die Familie Hoff wieder das Haus seiner eigentlichen Bestimmung zuführen. Seit dieser Zeit mußte Paul Hoff und sein Fährhaus manchen Sturm durchstehen. Das jahrzehntelang gut geführte Haus mußte dem Trend der Zeit nachgeben und in manchem zurückstecken. Die Jahre, in denen an warmen Sommernächten die Terrassen oft noch bis um 1 Uhr nachts besetzt waren, sind vorbei. Heute schließt man bereits um 19 Uhr. Der jahrelange Kampf mit Personalmangel, das Ringen mit den Behörden um Parkplätze für seine Gäste, die steigenden Lohn- und Unterhaltungskosten für das Haus haben Paul Hoff nach 45 Jahren müde gemacht. Er hat sich viele Gedanken darüber gemacht, ob das Fährhaus in seiner alten, traditionsreichen Art bewirtschaftet, noch Zukunft hat. Er sah keine Zukunft mehr. Am 31. Juli macht das Fährhaus für immer zu. Damit wird Rissen wiederum um ein Stückchen Tradition, um ein Ausflugsziel ärmer. Es wird abzusehen sein, wann die HADAG ihre Schiffe nicht mehr in Wittenbergen anlegen lassen wird und

Durchführung von Hausbock- und Schwammbekämpfungen, Holzimprägnierung von Neubauten, Feuerschutzarbeiten auf Holz und Eisen mit modernstem Gerät, eigenes Gerüst · Untersuchung von Altbauten auf Holzschäden aller Art

Machen Sie bitte Gebrauch von unserem Wissen und unserer Erfahrung auf allen Gebieten des Holzschutzes. Seit über 20 Jahren haben wir bei einer großen Anzahl von Schwamm- und Hausbocksanierungsarbeiten sowie bei der Imprägnierung von Neubauten zur vollen Zufriedenheit unserer Kunden gearbeitet.

Zu unseren Auftraggebern gehören Hausbesitzer, Hausmakler, Behörden, Architekten, Banken und Sparkassen, städtische und private Wohnungsbau-gesellschaften und Baufirmen.



HANS SPEIDEL

Hamburg 19 Rellinger Str. 23
Tel. 85 85 08 und 85 86 89

Mitglied des Deutschen Holz- und Bautenschutzverbandes e. V.

Anzeigenannahme 58 15 88

wann der Parkplatz aufgehoben wird, der noch bis heute gerade den Älteren unter uns Gelegenheit gab, zur Elbe hinunterzukommen. Das alte Rasthaus von Heuer wird Kinderheim und Kindergarten der ev. luth. Kirche.

RM. B.

Dazu folgende letzte Pressemeldung:

Fährhaus bleibt Gaststätte

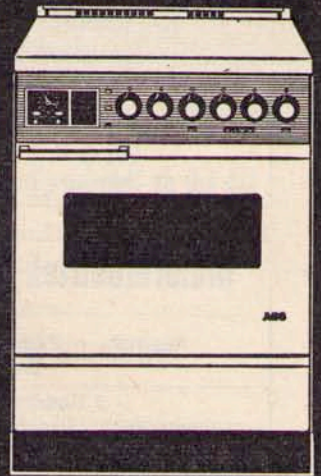
In den Kaufvertrag zwischen der Besitzerin des Fährhauses Wittenbergen, Charlotte Hoff, und dem bisherigen Käufer, der Firma Solida-Bekleidung bzw. dem Makler Erhard, will jetzt die Liegenschaftsverwaltung der Hansestadt eintreten. Sollte der Vertrag von der Verkäuferin und ihrer Familie bestätigt werden, was bisher noch nicht geschehen ist, wird die Hansestadt von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch machen. So soll verhindert werden, daß an diesem exponierten Punkt an der Elbe möglicherweise ein Gastarbeiterheim entsteht, wie die örtlichen Verwaltungsstellen befürchten. Vielmehr will man das Fährhaus dann als Erholungsgaststätte im bisherigen Rahmen durch einen Pächter weiter bewirtschaften lassen.

■ **Günter Fröhlich, Fleischwaren** ■
*Ihr
Fachgeschäft in Nienstedten
mit großer Auswahl*

2 Hamburg 52, Kanzleistraße 12, Telefon 82 85 38

Ihr Traum vom selbstreinigenden Bratofen

wird wahr



Mit dem neuen AEG Elektroherd PYROLUXE. Klappe zu – Schalter drehen – und der PYROLUXE reinigt sich selbst. Vollautomatisch. Pyrolytisch. Wieder eine Spitzenleistung der AEG.

AEG

H 261053

Quellen zur Heimatkunde

Herausgegeben von Herbert Cords

Unsere Heimat um 1850

Im Jahre 1852 erschien ein Reiseführer über unsere nord-elbische Heimat: „**Taschenbuch für Reisende** in den Herzogthümern **Schleswig, Holstein, Lauenburg** und dem Fürstenthum **Lübeck**“, erschienen bei Adolph Lehmkühl u. Comp. 1852 in Altona in 2. stark vermehrte Ausgabe. Es handelt sich um einen kleinen Band im Taschenformat 9,5 cm × 13 cm mit knapp 300 Seiten (der Rezensent besitzt von diesem Büchlein eine stark lädierte Ausgabe; die letzten Seiten des Registers sowie die Landkarte und 16 Ansichten fehlen ihm). Das Büchlein ist ein richtiger Reiseführer, ähnlich dem großen Vorbild des Herrn Boedeker, dessen erste Reiseführer ca. 20 Jahre vorher erschienen waren. Ein Verfasser dieses Reisebuches ist nicht angegeben. Das Buch ist für die damalige Zeit hoch aktuell; die neuen Eisenbahnrouuten sind ausführlich beschrieben. Die allgemeinen landeskundlichen Angaben sind im 1. Buchabschnitt berücksichtigt. Das Inhaltsverzeichnis soll einen Gesamtüberblick bringen:



FRANZ WERNER
Inh. Rudolf Müller

Hausmakler
seit 1908 in den Elbvororten

Hmb-Blankenese, Blankeneser Bahnhofstraße 40
Telefon 86 57 57 / 58



**Ab September erwartet Sie
die neue Herbstkollektion**

bei *Natalie* Kunstgewerbe
Moden

2 HH-Nienstedten, Nienstedtener Str. 5, Tel. 82 82 00

Kieselplatten - Stufen - Müllboxen
aus Waschbeton - alle Kieselarten
Terrazzo-Stufen und -Platten - direkt ab Hersteller
Besuchen Sie uns bitte in unserem Werk!

GIOVANNI SANTINI

2 HH 55 - Sülldorf, Op'n Hainholt 105, Tel. 87 39 13/03

Malereibetrieb HARALD FROBARTH

vorm. Robert Eckhoff

Anstrich · Tapezierarbeiten · Kunststoff-
Beschichtungen

2 Hamburg 52 - Nienstedten

Nienstedtener Straße 9, Telefon 82 50 27 u. 82 99 37



MARQUARDT+NOACK
HAMBURG 52 · 20 17 48
SCHILLERSTR. 46

Seit 1905
Haus- und
Hypotheken-
makler
Grundstücks-
verwaltung
Baubetreuung

Karl Faber jr.

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
Einbauküchen · Kundschafts-Klempnerei

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12

Telefon 82 09 53

Die führende Lesemappe in den Elbgemeinden

Lesezirkel Otto Redieske

Blankenese, Kronprinzenstr. 54, Ruf 86 36 04

Vertrieb von: Bertelsmann Lese- u. Schallplattenring
Einzel-Zeitschriften sowie Rundfunkzeitschriften

Auf Wunsch unverbindliche Probemappe



ERNST ZOBEL KG.

Haus- und Hypothekmakler
gegr. 1929

Grundstücksverwaltungen

Hamburg 39 · Klärchenstraße 12

Tel.-Sa.-Nr. 460 20 21 / 25



POHL

Steinbildhauermeister

Grabmale aus allen Natursteinen



Direkt am Friedhof Groß Flottbek

Hamburg 52. Stiller Weg 17. Telefon 82 51 64

	Seite
I. Allgemeine Skizze	1
II. Altona und Kiel nebst der Altona-Kieler Eisenbahn	18
III. Glückstadt-Elmshorner Eisenbahn	69
IV. Reise von der Altona-Kieler Eisenbahn in's östliche Holstein	73
V. Reise in's südöstliche Holstein und die Umgebung von Lübeck und Neustadt	132
VI. Reise nach Itzehoe, dem westlichen Holstein und Dithmarschen	152
VII. Reise über die Rendsburg-Neumünster'sche Eisenbahn durchs östliche Schleswig nach Flensburg	163
VIII. Reise von Flensburg nach Sundewitt, Alsen, Apenrade und Nord-Schleswig	189
IX. Reise nach dem westlichen Schleswig, nach Föhr und den übrigen Frisischen Inseln	200
X. Reise auf der Hamburg-Berliner und Lübeck-Büchener Bahn durch das südlichste Holstein in' Lauenburgische	213
XI. Anhänge	
Fahrpläne, Taxen und Tabellen der Eisenbahnen und der Dampfschiffrouuten	256
Überblick und Plan der hauptsächsten Reisen und Vergnügungs-Touren	273
Register	281

Vor 120 Jahren rechnete man nach Schillingen. Das hier herrschende Münzwesen war das sogenannte Schleswig-Holsteinische Courant, wonach 1 Thaler Preussisch gleich 40 Schillingen war. 1 Mark Courant bestand aus 16 Schillingen, 1 Thaler Courant aus 48 Schillingen. Um ein Verhältnis dieser Währung zu unserer Zeit zu erhalten, ist aus unserem Reiseführer zu entnehmen: „Allgemeine Taxen für die Wirthshäuser giebt es gar nicht und die Preise sind daher sehr verschieden; Mittagessen in den Städten à Person 12 Schilling bis 2 Mark, Logis und Nachtlager für 1 Tag à Person 12 Schilling bis 2 Mark u.s.w.“. Die v. Schröder'sche 2bändige Topographie des Herzogtums Holstein aus dem Jahre 1841 wurde 1852 zu einem herabgesetzten Preis von 15 Mark verkauft. Eine Eisenbahnfahrt von Altona nach Kiel kostete in der 1. Klasse 120 Schillinge, in der 2. Klasse 80 Schillinge und in der 3. Klasse 40 Schillinge (die Fahrtdauer betrug 3 Stunden bei Gesamt-Aufenthaltsdauer von einer guten halben Stunde auf den größeren Stationen, also knapp 2½ Stunden reiner Fahrzeit).

Über unsere Elbgegen steht in diesem Taschenbuch für Reisende:

„Gegen Nordwest läuft Altona unmittelbar in das volkreiche Kirchdorf **Ottensen** (ehemals Tottenhusen, Tottenzen) mit 2406 Einwohnern aus, welches älter als Altona ist und zu dessen Kirche ein bedeutender Theil der Stadt eingepfarrt ist. Die Kirche, ursprünglich ein Filial der Petrikirche in Hamburg, liegt an der Klopstockstraße am Ende der Palmaille, vor derselben ist unter einer Linde Klopstock's Grab; diesem gegenüber das Grab des 1850 hier in hohem Greisenalter bekannten Liederdichters Schmidt von Lübeck. Gasthöfe sind hier bei Wwe Grün-Grünbein und vorzüglich das seiner prachtvollen Lage und seines herrlichen Parks wegen berühmte **Hôtel Rainville**. Der Garten dieses Hotels wird als öffentlicher Spaziergang benutzt; das Haus ist von dem bekannten Secretair Napoleons, Bourrenne, erbaut. Ottensen ist bekannt durch Fr. Rückert's Gedicht „Die Gräber in Ottensen“. Hier starb der in der Schlacht bei Jena verwundete Herzog von Braunschweig in dem jetzigen Wirthshause Carlsruhe; sein Grab aber, sowie das der 1138 von Davoust vertriebenen hier ehemals beerdigten Hamburger ist nicht mehr hier. Der Ort liegt bereits innerhalb der holsteinischen Zolllinie, weshalb hier mehrere große Fabriken sind; das Zollgebäude ist der Kirche gegenüber.“

Die Umgebung Altonas gehört unter die schönsten Gegenden im Norden Deutschlands, besonders das hohe Elbufer. (...) Hier liegt, unmittelbar an die Stadt sich anschließend unten am Abhänge der Höhe die freundliche Ortschaft **Neumühlen**, zu der man von der in die Klopstockstrasse einmündenden, eine Meile weit auf der Spitze des Elbufers fortlaufenden Chaussee auf verschiedenen Wegen hinabsteigt. Hier ist eine alte Wassermühle, die ehemals lange im hamburgischen Besitz war und zu vielen Streitigkeiten mit Holstein Anlass gab. Ausser ihrer anmuthigen Lage ist diese Ortschaft noch durch den schönen Garten des Conferenzzraths **Donner** in Altona merkwürdig, wo in einem Museum ausser anderen seltenen Bildhauerwerken die herrliche Gruppe der Grazien von Thorwaldsen, eins der grössten Meisterwerke dieses Künstlers, aufgestellt ist. Hier findet sich auch die schöne Ceres von Bissen. Man bedarf zur Besichtigung der persönlichen Erlaubniss des Besitzers. An Neumühlen schliesst sich unmittelbar die nicht minder schöne Ortschaft **Oevelgönne**, eine fortlaufende Häuserreihe, zwischen deren freundlichen Gärten man hindurchgeht. Letzterer Name sowie manche Eigenthümlichkeit der ursprünglich nur aus Schiffern bestehenden Bewohner dieser beiden Orte erinnern an ein frisches Element. Die Chaussee oben auf dem Rücken des Elbufers ist mit den prächtigsten Gartenhäusern von Hamburgern und Altonaern besetzt; besonders zeichnen sich aus durch ihre Bauart das **Brandt'sche** und **Schiller'sche** Haus; das des Herrn **Gumpel** soll aus den Quadern der Bastille erbaut sein und war ebenfalls einst Wohnung von Bourienne. Rechts gegen Norden liegt das mit vielen Gartenhäusern geschmückte Dorf **Othmarschen**; noch weiter nördlich **Bahrenfeld** (1/2 Stunde von Ottensen), beides an Sonntagen zahlreich besuchte Vergnügungsorte. Bei der Armenkathe des letzteren Dorfes ist ein 1834 entstandener nicht unbedeutender Erdfall und überhaupt eine geognostisch nicht uninteressante Gegend in den mit Tannen bewaldeten Hellgrundbergen, in deren Thälern eine schwache Salzflora sich zeigt. Die Chaussee auf dem hohen Elbufer schlängelt sich, diese Dörfer rechts lassend, stets gegen Westen durch eine Kette der reizendsten Gärten, über die hinweg man den Blick auf die mit Schiffen besäte Elbe und auf das dunkle jenseitige Elbufer von Zeit zu Zeit zu richten im Stande ist. Die Ortschaft Oevelgönne bildet, vorzüglich bei der niedlichen Kathe Hölzernklinge dem Brandt'schen Gartenhause gegenüber, für dieses Panorama einen reizenden Vordergrund. Nach halbständigem Wege von Ottensen aus erreicht man dem Gasthofe zum Strohause (Timmermann) vorüber an der Chaussee die berühmten Flotbecker Baumschulen der Herren Booth, eine der grossartigsten Anstalten der Kunstgärtnerei auf dem ganzen Continent; der Eintritt ist hier gern gestattet und die merkwürdigen Treibereien werden bereitwillig von dem beaufsichtigenden Gärtnerpersonal gezeigt. Schon im Freien zieren diesen Garten gleich vorne an eine wunderbare Reihe fremdartiger Pflanzen, selbst hoher Bäume; noch mehr erstaunt man aber, wenn man die zahlreichen Gewächshäuser, namentlich das prachtvolle Orchideen-Haus, durchwandert. Wenig weiter, eine halbe Meile von Altona entfernt, rollt man auf der Chaussee bergunter in das malerische Thal der Ortschaft **Teufelsbrücke** mit ausserordentlich besuchten Wirthshäusern (bei **Soltau**, **Nagel** etc.) und an Sonntagen fast der belebteste Vergnügungsort bei Hamburg-Altona; den Hintergrund dieses niedlichen Ortes bildet eine hügelige Waldung zu beiden Seiten eines hier in die Elbe mündenden Baches, welche den herrlichen 150 Morgen grossen Park des Kanzleigutes **Flotbeck** enthält. Dieses reizende Gut wurde von dem durch seine philanthropischen und landwirthschaftlichen Bestrebungen bekannten Baron von Voght gegründet und ist jetzt im Besitz des Senators **Jenisch** in Hamburg. In diesem Park, in dessen schattigen Lustgängen namentlich zwei resp. 20 und 22

termo  **komfort**

Das perfekte Wärme-Programm

Markenheizöl Thermoshell • rostfreie Heizöltanks aus Kunststoff • Vorratsüberwachung
bequeme Bezahlung • Wartung • Notdienst

WALTER HOHMANN

Hamburg 52 • Ansorgstraße 11 • Telefon 880 12 32

Anzeigenannahme 58 15 88



ESSO SERVICECENTER
Nienstedten
Dieter Havemann

2 Hmb. 52 • Nienstedtener Marktpl. 24 • Tel. 82 04 26

System-Wartung und Diagnose –
Reifen m. „mm“-Gar. - Auswuchten
Vielseitiges Angebot an Zubehör
Neu: Express-Wäsche



EDGAR BÖNIG & CO.
Inh. Werner Bönig

Hausmakler der Elbgemeinden

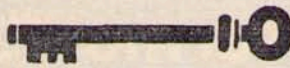
Hamburg-Gr. Flottbek, Hammerichstraße 3
Telefon 8 80 80 22 / 8 80 53 65



TELEFON 85 60 61

Jeden Schlüssel

REESE



Zyl. Schlüssel und Autoschlüssel sofort — Massenanfertigung
Sicherheitsschlösser, Neulieferung, Reparatur, Montage

2 Hamburg 6 · Schulterblatt 79 · Telefon: 4 39 42 64
Notruf: Hamburg 4391655 - 31 20 42 + Wedel 908/82486

Liebe Mitglieder!

Alles für Ihren Hund finden Sie in den Elbvororten im

Hundesalon Boyd

Pflege aller Rassen

Hundesportartikel in reichhaltiger Auswahl

Hamburg 52, Sülldorfer Landstr. 212a (1 Minute vom Bahnhof)
Telefon: Geschäft 87 41 46 — Privat 8 99 23 71

Geschäftszeiten:
werktags 8.00—18 Uhr — sonnabends 8.00—12 Uhr

Liebe Mitglieder!

Eure Fahrschule in den Elbvororten

Fahrschule Hans Froh Wien

Mercedes und VW

Hamburg 52, Waitzstraße 26, Telefon 890 44 45

H. KRÖPLIEN

Maurermeister

Baugeschäft · Sämtliche Reparatur-Arbeiten · Wand-
und Fußbodenplatten

2 Hamburg 52 - Nienstedten

Georg-Bonne-Straße 104, Tel.: 82 47 90 und 82 85 68



® Registered

DBWZ
40jährige Erfahrung

Abdichten von undichten u. feuchten Schornsteinen

Spez. für Gas- und Ölfeuerung Be-
seitigung von Versottungen und Rauch-
belästigungen.

Einbau von Schornstein-Einsatzrohren
sämtlicher Systeme.

Reparatur von Schornsteinköpfen.

H. W. JORDAN

Vertragsfirma H. Langfeld (Bau-Ing.)
Abt. 14

Fach-Bauunternehmen. f. Schornsteinbau

3 Bundespat. · 1 Ausl.-Pat. (Schweiz)
1 BGM

Hamburg 74
Oststeinbeker Weg 13, Tel. 7 31 30 57

Ihre Bankverbindung . . .

Altonaer Volksbank e.G.m.b.H.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Altonaer Volksbank e.G.m.b.H.

Geschäftsstelle **Hamburg-Nienstedten**

Georg-Bonne-Straße 120

Fuss im Umfange messende Weiden den Besucher fesseln, liegt die schöne und grosse Villa des jetzigen Besitzers; hinter demselben der Wirthschaftshof neben dem Dorfe Klein-Flotbeck (ehemals Nieder-Flotbeck), ebenfalls ein besuchter Vergnügungsort. Bei dem Wirthschaftshofe liegt das ehemalige Herrenhaus in einem zweiten Park, an dessen Ende im sogenannten Quellenthal rauschende Wasserfälle mit breiten Bassins den Reiz dieser Gegend verschönern. An diesen Park schliesst sich der durch seine die Schattengänge belebenden Teiche ausgezeichnete Garten des Kaufmanns **B. P. Roosen** in Hamburg, ein beliebter stets offener Spaziergang. Von dem Flotbecker Thal steigt die Chaussee wieder hinauf zu dem zwar nicht an Ländereien aber an Volkszahl reichen Kirchdorfe **Nienstedten**, wo der sehenswerthe Garten des Kaufmanns **Parish** und das seines beliebten Mittagstisches wegen vielbesuchte Hôtel des Gastwirths **Jacob** sind. Eine Kirche war hier schon im Jahre 1297, wenn sie vielleicht näher nach der Elbe, die hier im Laufe der Zeit viel Land weggerissen, gelegen hat; die Gemeinde, zu der auch das nahe Blankenese gehört, ist sehr volkreich. Ganz nahe nördlich vom Dorfe an einem gegen Norden laufenden Redder liegen auf der zu Dockenhuden gehörigen aber mitten im Nienstedter Felde belegenen **Kochskoppel** die schwachen Spuren eines viereckigen alten Schlosswalles von einem Graben umgeben; die Stelle wird noch heute „auf dem Schloss“ genannt und die Sage will sie als Steenbocks, des Verbrenners von Altona, einstigen Wohnsitz gelten lassen. Wenig davon gegen Norden sieht man unter Bäumen im Felde die Reste eines alten Mühlendamms, und die Namen der nahen Koppeln Schantzkamp und Hummelsbüttel, letzterer erinnernd an das alte einst mächtige adlige Geschlecht, geben dieser merkwürdigen Gegend noch mehr historisches Interesse. Ohne Zweifel haben wir hier Spuren des 1443 erwähnten Dockenhudener Hofes vor uns, den der Knappe **Koler** **Meinerstorp** dem Dominicanerkloster in Hamburg verpfändete. Von Nienstedten aus führt die Chaussee nach **Dockenhuden**, einem ebenfalls unter Gartenhäusern und Gärten versteckten Dorfe; ein Fussweg führt südlich von dem Garten des Hrn. **Parish** in Nienstedten an über die Stelle, wo bis vor einigen Jahren die **Mühle Trindelberg** stand, nach dem unter Bäumen ganz versteckt am Elbufer gelegenen kleinen Schifferorte **Mühlenberg**. An der Elbseite dieses Weges liegt tief unten im Thal in classischer Lage ein Gartenhaus des Hrn. **Gottlieb Jenisch**, die Bost genannt, wie es heisst das älteste Gartenhaus dieser Gegend. An der Chaussee liegt gleich vorn an in Dockenhuden der schöne grosse mit einem Hirschgarten und vielen Teichen belebte Park des Hrn. **Godeffroy**, einst im Jahre 1632 von dem flüchtigen **Hugo Grotius** bewohnt. Am Ende des Dorfs dem **Auerschen** Gasthof gegenüber liegt der schon zu Blankenese gehörige berühmte Garten des Conferenzzraths **Baur** in Altona, dessen Besuch gestattet ist. Mit seltenem Aufwande sind hier aus den sandigen Wänden des ehemaligen **Schalkenbergs** die schönsten Anlagen geschaffen. Im Gartensaal des schönen Wohnhauses stehen lebensgross in Marmor **Cephalus**, **Atalante**, **Psyche** und **Narcissus**, von Bissen. In einem Hause dieses mit einem 55 Fuss hohen **Wartthurm** und einer chinesischen Pagode gezierten Gartens hat auch der berühmte Geschichtschreiber Englands, **Lapenberg**, seinen Sommersitz. Wenige Schritte weiter beginnt das grosse von Schiffen bewohnte Dorf **Blankenese** mit 3000 Einwohnern, das grösste Dorf in den Herzogthümern, dessen Bewohner nicht weniger wie 174 Seeschiffe, die bis Amerika gehen, zu 5468 Commerz-Lasten besitzen. Hieher fahren jeden Sonntag fortwährend Dampfschiffe von Hamburg den Strom auf und nieder (à Person 4 Schillinge). Der Ort liegt unbeschreiblich reizend in einem Thale zwischen einer Reihe kegelförmiger Hügel, dem **Süllberg** (242 Fuss über der Elbfläche), dem **Kiekeberg** (222 Fuss), dem **Waseberg** (282 Fuss) und

einigen andern Uferhöhen eingeklemmt. Gasthöfe sind im Fährhaus, woselbst eine Fähre nach Cranz in Hannover, und bei Temme, nahe am Klünder'schen Garten, welcher letztere Fremden geöffnet ist und eine vortreffliche Aussicht auf die Schweizerlandschaft vom Kiekerberg aus gewährt. Auf dem **Süllberge** selbst steht ebenfalls ein Wirthshaus in Trichterform mit einem Thurm, man sieht hier von Glückstadt bis Lüneburg über das ganze Elbthal hin. Auf diesem Berge (ehemals Sollenberg) lag schon 1059 eine vom Erzbischof Adalbert von Hamburg-Bremen erbaute St. Jacobs-Probstei und ein Kloster, das aber wegen seiner festen Lage bald als Zwingburg benutzt und deshalb von den Holsteinern zerstört wurde; um 1250 hatten die holsteinischen Grafen hier abermals ein Schloss erbaut, welches sie auf den Wunsch der Hamburger 1258 abzubringen versprochen, es bestand aber noch im Juni 1262 und beim Bau des jetzigen Trichters fand man noch sehr namhafte Spuren desselben. Neben dem Berge liegt eine Ziegelei und bei derselben sitzt in dem Thon eine starke Austernbank aus Resten einer jetzt nicht mehr vorkommenden Austern-Gattung bestehend. Nach der Volkssage ist das Schloss auf dem Süllberg in den Berg hinein verwünscht, aber einmal im Jahre, in jeder Mainacht, thut sich der Eingang auf und man kann drinnen die Herrlichkeit sehen. Das Dorf Blankenese zeigt den Prospect einer förmlichen kleinen Gebirgslandschaft; auf wunderbare Weise zerstreut und durcheinander hangen die sauber gehaltenen und seit einem grossen Brande 1814 und 1826 grösstentheils neu erbauten Häuser an den steilen Wänden der Hügel, so dass fast zu jedem eine eigne hohe Treppe hinaufführt. Die Blankeneser selbst sind ein Menschenschlag von manchen Eigenthümlichkeiten, welche schon im Aussern hervortreten, wie denn namentlich die Tracht des weiblichen Geschlechts einen fremden vielleicht niederländischen Ursprung vermuthen lässt. Eben hinter Blankenese erhebt sich der höchste Punkt dieser Gegend, der 296 Fuss über die Elbfläche hohe Bausberg; dicht daneben liegt das freundliche Wirthshaus Kösterberg (277 Fuss hoch) in einer von malerischen Spaziergängen durchschnittenen Hölzung. Alle diese jetzt eine Stunde weit ins Land sich ziehenden Hügelketten, die bis auf einige Nadelholzanzpflanzungen nur mit Haide und selbst mit Flugsand bedeckt sind, waren noch vor reichlich 200 Jahren mit dichten Waldungen nach ganz unzweifelhaften Zeugnissen bedeckt und sie sind insofern ein redendes Denkmal der gänzlichen Verwilderung, welche eine schnelle und übertriebene Entwaldung auf die Bodenbeschaffenheit ausüben kann. Eine halbe Meile weiter hinab ist ein kleiner Hafen bei der am Abhänge des 58 Fuss hohen Rollbergs malerisch gelegenen Ortschaft **Schulau**; in der Nähe ist die vielbesprochene zur Versandung geneigte Stelle im Elbstrombette, welche der Schifffahrt oft sehr hinderlich wird. Bei Schulau hört das hohe Ufer auf und es breitet sich von da an bis zur Elbmündung eine weite Marschfläche aus. Etwas von Schulau landeinwärts liegt der alte Ort **Wedel**, jetzt ein Flecken mit 1800 Einwohnern, merkwürdig durch die auf dem Markte daselbst stehende alte Rolandssäule. Der Ort liegt 2 kleine Meilen von Altona, der gerade Weg dorthin führt schon von Dockenhuden rechts ab durch die Berge zwischen alten Dünen- und Flugsandstrecken, wo sich noch manche Hünengräber zeigen."

Hinsichtlich der erwähnten Landhäuser usw. unserer Elbgegend sind kaum Erläuterungen hinzuzufügen; trotzdem sollen für den mit der Elbgegend weniger vertrauten Leser einige Hinweise folgen:

„Rainville“ stand an der Stelle der heutigen Rainville-terrasse, war ein Bau des berühmten Baumeisters der Zeit des Klassizismus, C. F. Hansen, 1794 für B. E. Abbéma erbaut; ab 1798 im Besitz des französischen Emigranten C. L. C. Rainville, bis 1867 vornehmes

**KOHLE
KOKS
BRIKETTS**

Lieferung nur in
plombierten Säcken

HOLZKOHLE

HEIZÖL EL

Techn. Beratung
Tankreinigung
Tankschutz und
Versicherung

NOTDIENST

Carl Hass

Kohle + Heizöl GmbH
Hamburg-Groß Flottbek
Osdorfer Weg 147, Fernruf 8 99 22 11

DIETER BROCKS OHG

— Assekuranzmakler —
Spezialist in Briefmarkenversicherungen
GROSSE & STRAATMANN
Inh. Dieter Brocks — Versicherungen
vor allem: Laubenversicherungen in Kleingärten
2 Hamburg 52, Otto-Ernst-Straße 55, Telefon 82 62 69

Holzkipptore
für Garagen
und Hallen,
elektr. Öffnungs-
und Schließanlagen,
auch für
Gartenporten
und Flügeltore

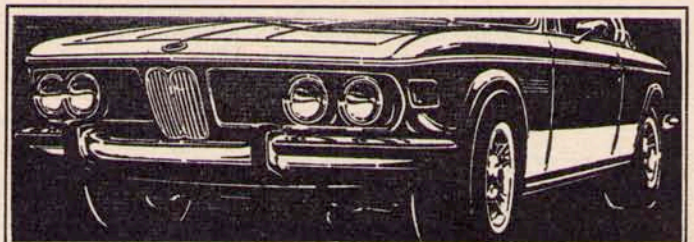


**Kipptorbau
Tostedt
Hügle G.m.b.H.**
211 Todtglüsingener
Ruf: 04182 - 504

R. A. Parbs & Co.

BUCHDRUCKEREI

HAMBURG-ALTONA
ESCHELSWEG 4 · TELEFON: 38 36 80

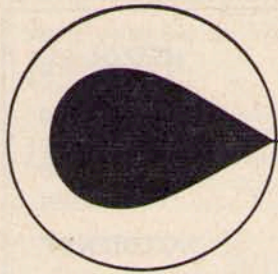


Verkauf und Ausstellung:
2 Hamburg 52 (Gr. Flottb.)
Osdorfer Weg 147

Service und Reparatur:
2 Hamburg 55 (Blanken.)
Schenef. Landstr. 174a
2 Hamburg 50 (Altona)
Von-Sauer-Str. 9

HEINZ ZIBELL KG

BMW-Vertragshändler
Telefon-Sa.-Nr.: 87 10 11 und 89 54 55



PREUSSAG

Wärmedienst

Jetzt

PREUSSAG-Heizöl tanken

— weil es so preiswert ist —

**Brennerwartung
Tankreinigung
Tankschutz mit Garantie
Heizkesselreinigung**

PREUSSAG HANDEL

*** 38 11 06**

Restaurant, abgebrochen; heute steht dort die Seefahrtsschule.

„Donner“ war das Herrenhaus im Donners Park; das 1943 ausgebrannte „Donner-Schloß“ stand noch nicht, als unser Reiseführer geschrieben wurde, es wurde an Stelle des alten Hauses 1856—57 von J. H. Strack erbaut. Das Museum wurde 1834 von Gottfried Semper erbaut, nach Kriegsbeschädigung 1942 abgebrochen.

„Brandt“, Säulenhause, Elbchaussee 186, 1817 erbaut, Architekt ist nicht genau bekannt (Axel Bundsen, oder Joh. Matth. Hansen), das Haus steht noch.

„Schiller“, Elbchaussee 185 b, 1842/43 im neugotischen Stil von dem engl. Ingenieur George Giles erbaut für den Hamburger Kaufmann und Konsul Gustav Schiller. 1872 an C. H. Donner, Umbauten, heute stark verändert.

„Gumpel“, Elbchaussee 190; 1795 von C. F. Hansen erbaut, Landhaus Böhl; um 1850 für Frau Therese Gumpel durch den Architekten A. de Meuron umgebaut, 1943 völlig zerstört. Daß der damalige französische Ministerresident Bourienne hier wohnte ist bezeugt. — Daß das Haus aus Steinen der Bastille erbaut sein sollte, dürfte ein „on dit“ sein.

„Wirthshäuser Soltau u. Nagel in Teufelsbrücke“: Soltau (zum Bäcker) ist im letzten Krieg zerstört worden, lag östlich der Flottbek im jetzigen Jenischpark. Nagel ist das heutige „Fährhaus Teufelsbrücke“.

„Garten des Kaufmanns B. P. Roosen“ ist der heutige Wesselhoeft-Park.

„Kochskoppel, Schantzkamp, Hummelsbüttel“. Diese Notiz über die schwachen Spuren eines viereckigen alten Schloßwalles von einem Graben umgeben wird in der Topographie von Schröder-Biernatzki mit Ergänzungen wiederholt. Eine genaue Lokalisierung dieser Örtlichkeit ist bisher nicht möglich gewesen. Die Straße „Up de Schanz“ führt auf eine diesbezügliche Koppel, die auf der Dockenhudener Verkopplungskarte als regelrechte Schanze eingezeichnet ist (Nordostecke der Führungsakademie am Knick der Straße zwischen Eichendorffstraße und Conzestraße).

„Parish“ lag gegenüber der Nienstedtener Kirche (später Godeffroy, Vorwerk, Hübbe, Kayser). Das alte Stallgebäude — Elbchaussee 416 — ist der letzte Rest dieses einst bedeutenden Landsitzes eines der reichsten Männer.

„Mühle Trindelberg“, Windmühle des Herrn Jost, dort wo heute die Straße In de Bost, Hirschparkweg abzweigt.

„Garten des Conferenraths Baur“, jetzt Bours Park. Mit dem „berühmten Geschichtsschreiber Englands, Lappenberg“, ist Johann Martin Lappenberg, der Hamburger Archivar gemeint, Schwiegersohn von G. F. Baur. Auszüge aus Lappenbergs Arbeit „Die Elbkarte des Melchior Lorichs vom Jahre 1568“, erschienen 1847, werden demnächst an dieser Stelle abgedruckt.

Herbert Cords



J. SCHÜLER

Gegr. 1882

Hamburg-Altona, Allee 174

Tel. 38 59 82

BESTATTUNGSWESEN

J. Jerichow, Altona, Glücksburger Str. 9 — 38 59 82

C. Stödter, Osdorf, Schafgarbenweg 73 — 83 48 31

Auch für den Übergang — für kühle Tage und Abende den
weil — federleicht — warm — elegant und strapazierfähig

Lama Mantel

● in ca. drei Wochen

● zu den solidesten Preisen

● Wir Konfektionieren nach Ihren Maßen

● zwölf individuelle Modelle

● vier Naturfarben

Ihr Besuch ist unverbindlich und Sie werden von unserem Fachpersonal beraten

Ihr Spezialgeschäft Helmut Krebs — Hamburg 20 — Hoheluftchaussee 29 (U-Bhf. Hoheluft) — Tel. 46 44 32

Kostspieliger Privatbesitz

Pflege und Unterhaltung von parkartigem Privatbesitz wird im Laufe der Zeit zu kostspielig!

In der Tagespresse war am 18. August 1971 eine Auktionsanzeige zu lesen.

Auktion am Donnerstag, dem 19. August, ab 11 Uhr wegen Abbruch des Hauses Hamburg-Klein Flottbek, Charlotte-Niese-Straße 1, Ecke Jürgensallee.

1 Luxus-Schlafzimmer, Schleiflack mit franz. Doppelbettstelle mit Korbgeflecht, 2 Nachtschränke, 2 dreitürige Kleiderschränke, 1 Standspiegel mit Manikürkommode, 1 Armlehnsessel, 2 Stühle, außerdem 2 gepolsterte Bettstellen, 1 Bdm.-Rollschreibtisch, div. Nußbaum-Bücherborde, 2 Barockstil-Sessel mit ovalem Mahagoni-Tisch, 1 großer englischer Tisch um 1780, 1 Kugelbeintisch mit antiken Delfter Kacheln, 1 Bocktisch (Eiche), 1 Schreibtisch mit Sessel, div. Einbauschränke, mehrere Prismenkronen, Wandarme, Stehlampen, Tischlampen, 1 ital. Ampel, 1 Maria-Theresien-Krone, 1 bes. wertv. silbernes Kaffee- und Teeservice mit Zucker- und Rahmtopf sowie Schwungkessel auf einem großen Tablett, 1 Rosenthal-Eßservice für 12 Personen, 1 große Galévase, einige hochwertige Perser-Teppiche und -Brücken, Velours-Fußbodenbelag und -Treppenläufer, Fensterdekorationen und Jalousetten. Die Kücheneinrichtung mit 4fl. E-Herd mit Wrasenabzug, Geschirrspülmaschine, Nirostaspüle, div. Wand- und Unterschränke, 1 gr. Bosch-Tiefkühlschrank, 1 Bosch-Waschmaschine, 1 Safe, 1 moderne Ölheizung inkl. zahlreicher Heizkörper; die gesamte moderne sanitäre Einrichtung wie Badewannen, Waschbecken, WC, 1 Doppel-Marmorwaschbecken; Eingangs- und Zimmertüren, Gartenmöbel und Gartengeräte, eine Steinbank. Heinrich Schopmann, vereid. u. öffentl. best. Auktionator in Fa. W. C. Schopmann & Sohn, gegr. 1823, Hamburg 36, Hohe Bleichen 24, Ruf 34 64 22 und 35 21 01. Besichtigung: 2 Stunden vor Beginn.

Es handelt sich um die Einrichtung einer herrschaftlichen Villa, die kurz vor dem ersten Weltkrieg gebaut wurde und die bestens gepflegt und unterhalten wurde. Wie aus der Auktionsanzeige ersichtlich, ist das Haus auch immer auf den neuesten Stand der Technik modernisiert worden unter Wahrung des vornehmen Äußeren der Erbauungszeit. Der Straßenpassant sah von Haus und Garten (nicht wenig unter einem Hektar) kaum viel, denn schöne Buchenhecken verwehrten dem Neugierigen den Blick. Ein herrlicher Baumbestand ziert den Garten (einzig schöne Rotbuche am Eingang zur Straße Langenhagen, herrliche Lindengruppe an der Nordseite des Hauses und viele andere Bäume und Sträucher). Auch nach dem Schlußausverkauf des Hauses war bis zum Anfang September von dem Ende eines Wohnsitzes

Anzüge, Sakkos, Hosen, Mäntel

in allen Größen und Spezialgrößen
Anfertigung nach Ihren Maßen und Wünschen

Sport- u. Oberhemden bis Weite 48

in 3 Ärmellängen

Unterwäsche

auch in den größten Weiten und Längen

Schlafanzüge bis Größe 62

Max Boge

Hamburg - Altona
Ottenser Hauptstrasse 13

Elektro-Kachelöfen
Schornstein-
Innenabdichtung

Wand- u. Bodenfliesen
Neuausführung u.
Reparatur

HERBERT SCHÜTTKE, Ofenbaumeister

Hamburg 50, Fischers Allee 75, Tel. 38 31 76

Junger Malermeister

möchte seinen Kundenkreis erweitern

MICHAEL GÖSEL

Hamburg 20, Kottwitzstr. 55, Tel. ab 19 Uhr 49 90 27

TANZKURSE

für Ehepaare - Schüler - Berufstätige

Lu & Ed Möller

Altonaer Bahnhofstraße 30 - Telefon 38 62 27

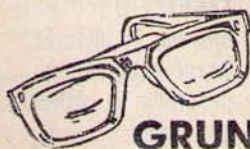
Auskunft 10 - 21 Uhr (Sonntags 17 - 21 Uhr)

Anzeigenannahme 58 15 88



Zweijährige Handelsschule zur Erlangung der Mittleren Reife
Einjährige Höhere Handelsschule
Einjährige Allgemeine Handelsschule
Halbjähriger Höherer Handelslehrgang
Halbjähriger Auslandskorrespondenten-Lehrgang
Umschulungslehrgänge bis zur Kaufmanns-Gehilfen-Prüfung

Hamburg 36, Colonnaden 3, Telefon 35 44 74



GRUNERT & CO.

Augenoptik und Foto

Hamburg 52 · Waltzstraße 27 · Ruf 89 56 39

Hamburg 53 · Bornheide 55 g · Ruf 831 50 57

Alle Kassen

Sei'n Sie „up to date“

lassen Sie sich unsere neuen Modelle 71/72 in vielen Pelzarten unverbindlich vorführen.

Umarbeitung und Reparaturen

SCHAFFER

Kürschnermeister

Ältestes Fachgeschäft in den Elbgemeinden mit der größten Auswahl
Othmarschen - Beselerplatz 10 - Telefon 890 43 45

GRABMALE KLEIN & REHER

Inh. J. Harms

seit 1891

2 Hamburg 50

Stresemannstraße 230

Am Diebsteich 19

85 61 38

MARMORPLATTEN



Bestattungsinstitut SCHNOOR & HANSZEN

● St. Anskar von 1878 ●

Inhaber: E. Ahlf

Hamburg 20 — Breitenfelder Straße 6

TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Hamburger Großkaufleute kaum äußerlich etwas zu bemerken. Man kann sagen: „Herrschaftlich gepflegt bis zum Ende.“

Die Besitzerin liebte ihren Besitz. Mit Sorge sieht sie das unermessliche Ansteigen der Preise für Dienstleistungen. Ihr Gärtner ist schon über 80 Jahre alt und mit Liebe pflegte er die Anlagen und sorgte auch für die Sauberkeit der ca. 230 m Straßenfront des Grundstücks (Ecke Langenhegen, Jürgensallee, Charlotte-Niese-Str. und Cordstraße). Frau von Wichmann, die über 35 Jahre Herrin auf diesem schönen Flecken Erde in unserem Nienstedten war, kann es nicht ertragen, daß dieser Besitz mal verwahrlosen könnte. Sie zog daher rechtzeitig die Konsequenzen und nimmt Abschied von einem gepflegten Haus mit parkartigem Garten.

Wenn dieser „Heimatbote“ erscheint, wird der Abbruchunternehmer wahrscheinlich schon tätig gewesen sein. Die neuen Besitzer werden statt eines großen Hauses

drei oder vier moderne Häuser mit Wohnungen für hohe Ansprüche errichten. Der wertvolle Baumbestand soll erhalten bleiben. Es bleibt zu hoffen, daß nach dem Verlust des gepflegten Großbürgerbesitzes eine elegante moderne Hausgruppe hier entstehen wird, die höchsten ästhetischen Ansprüchen genügen wird.

Herbert Cords

Blutspender gesucht

Im AK Rissen werden dringend Blutspender benötigt. Der Bedarf wächst ständig, Bundeswehrsoldaten helfen bereits die schlimmsten Engpässe überwinden. Berufstätigen wird der Arbeitsausfall erstattet, neben den üblichen 39,— DM für 0,5 Liter Blut, einem guten Frühstück und einer vorherigen gründlichen Generaluntersuchung. Auskünfte erteilt Schwester Ingrid unter der Telefon-Nr. 81 29 41 App. 460.

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung

Im September beginnt ein neues Trimester in den Elternschulen. Wie sie aus beiliegendem Programm für

Altona und Osdorf

ersehen können, bietet die Elternschule wieder für jeden etwas:

Erziehung vom Säugling bis zum Jugendlichen —

Sexualpädagogik —

Heimgestaltung und Werken — Schneidern

Beratungsstellen für frühkindliche Erziehung:

Elternschule Eimsbüttel: dienstags 10 bis 12 Uhr,

Elternschule Farmsen-Berne: donnerstags 16 bis 18 Uhr.

Junge Menschen, Ehepaare, Eltern, Großeltern und alleinstehende Mütter sind eingeladen.

Die Programme sind erhältlich in der Elternschule, im Jugend-, Bezirks- und Ortsamt, in den Mütterberatungsstellen und Öffentlichen Bücherhallen.

Die Anmeldung sollte zweckmäßigerweise auf der dem Programm anhängenden Karte erfolgen oder telefonisch in der Elternschule, 39 10 7787 bzw. 831 50 17.

100 JAHRE IM DIENSTE DER HAUSFRAU!

W. ANBERGEN K.G. gegr. 1864

FEIN- UND HAUSWÄSCHEREI · REINIGUNG

Hamburg-Othmarschen, Holbrook 3 · Tel. 880 31 + 880 36 84

100 JAHRE VERTRAUEN DER HAUSFRAU!

Auch Ihre Diolen- und Trevira-Gardinen werden in unserer Gardinenabteilung sorgfältig u. schnellstens bearbeitet.

HEINRICH BOLLOW
 Seit 1912 Inhaber: Otto Bollow Seit 1912
 Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung
 Auslands-Umzüge
Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 28, Ruf 82 85 29

Auskunft erteilt werktags (außer sonnabends) von 8 bis 16 Uhr das Amt für Jugend, Ref. Elternbildung, Hamburg 76, Hamburger Straße 37, Zimmer 721, Fernsprecher 2 91 88-24 83.

Am Apparat: Rudi Einstein

Erstaunte Gesichter gab es in der Personalabteilung der neuspar — Neue Sparcasse von 1864 —, als bei ihr ein Rudi Einstein anrief und sich um Einstellung bewarb. Das Erstaunen wird erklärlich, wenn man weiß, daß die neuspar seit vier Wochen mit einer originellen Serie Mitarbeiter sucht, in der auch das mit mathematischen Formeln angereicherte Porträt des fiktiven „Rudi Einstein“ — in Anlehnung an den berühmten Relativitätsprofessor Albert Einstein — auf die Berufschancen bei der neuspar aufmerksam macht. Der Hamburger Rudi Einstein wollte sich jedoch keinen Scherz erlauben. Er suchte tatsächlich einen neuen Job und wurde eingestellt.

Telefonauskunft über Giftpflanzen

Arbeits-, Sozial- und Gesundheitswesen

Der telefonische Ansagedienst der Gesundheitsbehörde unter der Nummer 11 59 bringt aus aktuellem Anlaß vom 1. August an Informationen über Giftpflanzen. Es handelt sich dabei um Hinweise auf die in Hamburg am meisten vorkommenden Gift enthaltenden Gewächse, Sträucher und Bäume, die Früchte tragen, von denen Kinder essen könnten. Die Ansage beschäftigt sich ferner mit Maßnahmen zur Ersten Hilfe und gibt Stellen auf, an die man sich im Vergiftungsfall wenden kann. Der Ansagedienst kann Tag und Nacht abgehört werden.

Hilfe auch im Überdruck-Tunnel

Hamburgs Feuerwehr besitzt den einzigen Sonder-Atemschutzgerätewagen der Welt

Unter ihren zahlreichen Lösch- und Sonderfahrzeugen besitzt die Feuerwehr Hamburg ein Einsatzfahrzeug, das einmalig auf der Welt ist: einen Sonder-Atemschutzgerätewagen, bestückt mit Apparaten, die auch für Rettungs- und Brandbekämpfungseinsätze unter höherem als Atmosphärendruck geeignet sind. Atemschutzgerätewagen gehören zur Standardausrüstung aller größeren Feuerwehren. Denn nur mit Hilfe eines Atemschutzgerätes kann der Feuerwehrmann gefahrlos in verqualmte Räume eindringen. Die herkömmlichen Atemschutzgeräte haben jedoch ihre atemphysiologisch bedingten Anwendungsgrenzen bei höherem Umgebungsdruck, er wird beispielsweise auf allen unterirdischen Baustellen mittels starker Luftkompressoranlagen erzeugt, um Wassereintrüche sicher zu vermeiden.

Der heutigen Ausgabe liegt eine Beilage der Firma OHL Technik für modernes Wohnen, 2 Hamburg 55, Stülldorfer Landstraße 230—232, Telefon: 87 47 73, 87 37 47, 87 36 75, bei.

**Für Alle, die die Freizeit lieben,
 Ist Spielen und Basteln ein Vergnügen.**
Albert Klingbiel
 Bücher - Papier - Spielwaren
 Hamburg 52 - Nienstedten
 Georg-Bonne-Straße 98, Telefon 82 93 58

**Markenheizöl
 Thermoshell**
 Shell Vorratsüberwachung, Heizkostenverteilung
 auf 12 Monate, Wartung der Ölfuerungsanlage,
 Notdienst — das bietet

termo  komfort

Hanseatischer Mineralölvertrieb GmbH.
 Agentur der Deutschen Shell AG
 2000 Hamburg 50, Regerstr. 74, Tel. 8 99 22 55

Wir betreuen Ihr

Dach

Wilh. Engel
 Dachdeckermeister

2 Hamburg-Altona
 Friedensallee 56
38 50 38

 **Fritz A. Beyer**
 Hausmakler · Grundstücksverwaltungen
 Hamburg-Blankenese
 Krähenberg 14 (Krähenburg), Tel.: 86 09 63/86 07 17

Ihr zweites Haar
 kann so sein wie Ihr erstes war -
 wenn es von uns ist.

 **toupet studio**
 im hause haaratelier heitbrink
 hamburg 13-rothenbaumch.121-tel.44 3888

Faszination
 Juwelen krönen, erfreuen,
 faszinieren.
 Ihr Wert ist unvergänglich.



Bloess & Hüster
 Juweliere und Uhrmachermeister
 am Bahnhof Altona
 Ottenser Hauptstraße 21, Telefon 38 67 24

Ihr Juwelier garantiert
 für Qualität. **XX**

Für den Verkehr von morgen

Derartige Baustellen massieren sich in der Hansestadt, die heute schon für den Verkehr von morgen baut: **Elb-tunnel**, ein bemerkenswertes Bauvorhaben im Zuge der Autobahn Westliche Umgehung, **Regenwassersammelstollen** für dieses Großbauwerk, **U-Bahn- und S-Bahn-tunnel** unter dem Jungfernstieg, ein einmaliger Verkehrsknotenpunkt in fünf Ebenen, **Sielbau** in Wandsbek.

Anlaß: Elbtunnel-Bau

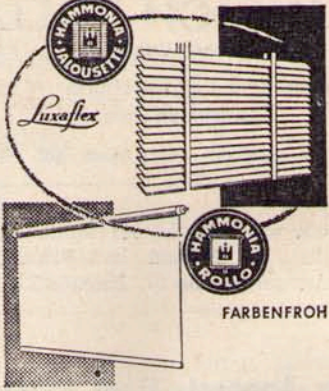
Überdruck-Baustellen gibt es auf der ganzen Welt. Die Hamburger Feuerwehr ist die erste und bisher einzige, die rechtzeitig Vorsorge traf, um auch im verqualmten Tunnel und Stollen, unter Überdruck wirksame Hilfe leisten zu können. Anlaß für die Beschaffung der Sonderatemschutzgeräte war der Bau des Hamburger Elbtunnels, des zweitgrößten Straßentunnels der Welt. Das 1141 Meter lange Baulos II vom Nordufer der Elbe bis zum Stadtteil Othmarschen wird im Schildvortriebsverfahren hergestellt. Der während des Baues herrschende Überdruck beträgt mindestens 1,7 atü und kann erforderlichenfalls sogar auf maximal 2,2 atü erhöht werden. Noch in diesem Jahr soll übrigens das erste Tunnel-Element in eine Rinne im Flußbett abgesenkt werden.

Gartenpflege- Schneedienst

Tim Warnholtz

2 Hamburg 55 · Vörlöh 18 · Telefon 87 49 91

Obernehme die Dauerpflege Ihres Gartens
 sowie Umgestaltung, Neuanpflanzungen, Platten-
 arbeiten, Rasen mähen und Rasenanlagen.
 Baum- und Heckenschnitt.



FACHMÄNNISCHE BERATUNG

Tapeten-Ströh

Spezialhaus für Tapeten,
 Farben und Fußbodenbeläge

Hamburg-Altona
 Große Rainstraße 10
 38 65 20 / 38 70 51

Spezielle Atemschutz-Technik

Bei Einsätzen in verqualmten Gebäuden verwendet die Feuerwehr unter normalen Bedingungen entweder Preßluftatmer oder Sauerstoff-Kreislaufgeräte. Bei Überdruck haben Preßluftatmer eine kürzere — nicht mehr ausreichende — Einsatzzeit, bei Sauerstoff-Kreislaufgeräten besteht die Gefahr einer „Sauerstoffvergiftung“. Die Drucklufttauglichkeit der Geräte wird durch die Verwendung eines Gasmisches von 60 Prozent Sauerstoff und 40 Prozent Stickstoff erreicht. Solche Gasmische wurden bisher nur für die Tieftaucherei benutzt. Für den „Landeinsatz“ sind sie absolut neu.

Im Ernstfall bewährt

Inzwischen gab es den ersten Ernstfall: Ende April brach im unter Druck stehenden Regenwassersammelkanal in Othmarschen (unter der Elbchaussee) bei Schweißarbeiten ein Brand aus. Die mit dem Sonder-Atemschutzgerätewagen ausgerüstete Feuerwehr fuhr mit vier Mann in die Luftschleuse ein, legte dort die Geräte an und tastete sich durch den völlig verqualmten Stollen zur eigentlichen Brandstelle vor. Der Brand war bald gelöscht. Die neuen Atemschutzgeräte waren die technische Voraussetzung für die erfolgreiche Durchführung der Brandbekämpfung.

Ihr Fleischer

FRIEDRICH SCHULTZ

Fleisch- und Wurstwaren

Hamburg 52 · Nienstedtener Str. 3 c · Ruf: 82 84 02

Beste Ware ist meine Reklame

s. Calz + Co.

**Teppich-, Teppichböden-, Polstermöbel-
und Autopolster-Reinigung**

Ruf 78 23 11

spez. für festverlegte Ware auch an Ort und Stelle

Extra für SIE SERVICE



haben wir uns in den Elbgemeinden etabliert. Ein Team ausgezeichneter Spezialisten steht für Sie auf dem Sprung!

RASENMÄHER-GIEBEL

20 Jahre Erfahrung in Reparatur und Neulieferung von Gartenmaschinen aller Art wie: Rasenmäher, Motorsägen, Bodenfräsen, Heckenscheren, Schneeräumer, Kleingeräte usw.

MARKISEN

für Balkon, Terrasse und Laden

Zaunbaumaterialien in Holz, Eisen u. Draht sowie Erstellung von „Holzflechtzäunen“ in druckimprägnierter Ausführung (20 Jahre pflegelos) runden unser Programm ab.

Sie finden uns in Hamburg 53, (Lurup), Am Barls 241
Telefon: 5 70 85 29

Sie erreichen uns: mit dem Bus 184 bis Böttcherkamp, mit dem Wagen über Rugenborg, Bornheide, Am Barls oder Rugenborg, Böttcherkamp, Am Barls.



OPTIK Liw-Winterfeldt ELBE - EINKAUFSZENTRUM



Alle Kassen

Telefon: 80 17 72

Anzeigenannahme 58 15 88

G

Glasschutzkasse a. G. von 1923 zu Hamburg Ihre Glasversicherung

nicht nur für Schaufenster- und Türscheiben, Ladentischplatten, Schiebetüren usw., Reklameschilder und Neonröhren sondern auch für Scheiben jeglicher Glasart in Einzelhäusern sowie Privat-Wohnungen zu den bekannten günstigen Bedingungen

Hamburg 13 — Mittelweg 14
Telefon 44 54 34



W. Hauschildt

Haus- und Grundstücksmakler
Grundstücksverwaltungen
Vermietungen — Finanzierungen
Versicherungen
Haus-An- und Verkauf

Hamburg 50 • Luthergrund 10 • Telefon: 8 99 19 72

ALBRECHT PEIN

BAU-INGENIEUR

Zimmerei • Tischlerei • Reparaturen

Hamburg 52 - Nienstedten • Schulkamp 22 c
Fernruf 82 91 71

Klinker-Außenwand-Verkleidung

35.— DM per qm

- kein Mauern
- kein Putzabschlagen
- kein Anmalen
- feuchte Wände, Mauerrisse verschwinden für immer
- schnelle Montage
- Lebensdauer 50 Jahre
- 20 Jahre schriftliche Garantie
- Bis zu 30 % Heizkostensparnis
- Dauerhafte Schönheit
- Hervorragende Isolierung
- Wartungsfreier Wetterschutz

sind die markantesten Eigenschaften dieser seit Jahrzehnten bewährten Fassadenplatten. Entscheiden Sie sich noch heute und verschönern Sie Ihr Heim. Anruf oder Postkarte genügt.

Besichtigung von Musterhäusern nach Vereinbarung

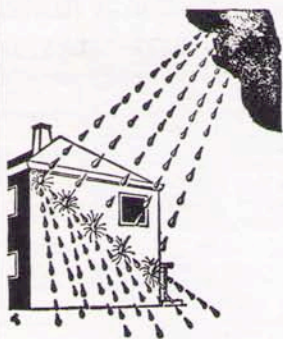
Kostenloser Beratungsdienst



TECHNISCHE BAUELEMENTE

2 Hamburg 68, Brotkoppel 11

Telefon (0411) 6 01 74 69



FASSADEN

Imprägnierung
gegen Feuchtigkeit,
Schlagregen und Ver-
witterung.

Brunwa

Häusbockbekämpfung Holzwurm- und Häuschwammbeseitigung

Langjährige schriftliche
Gewährleistungsverpflichtung

Brunwa

WINTERBAUBEHEIZUNG

Bauaustrocknung mit modernsten
Heißluftgeräten thermgesteuert

ohne Arbeitsunterbrechung
mit oder ohne Wartung

Temperierung und Trocknung
aller Raumgrößen
in Roh-, Neu- oder Altbauten, Hallen.

In Leihmiete
desgleichen Verkauf von Neugeräten.

Brunwa

**Holz- und Bautenschutz
Meisterbetrieb**

Mitglied im „Deutscher Holz- u. Bautenschutzverband e. V.“

**Hamburg 39 — Moorfuhrweg 9
Telefon 279 15 02, 279 15 73**

Achtung Hausbesitzer

Unsere Erfahrung = Ihr Vorteil

Wir haben in den letzten 7 Jahren mehrere 100 000
Quadratmeter Hausfassaden renoviert und beschichtet.
Nutzen auch Sie unsere große Erfahrung bei der Ren-
ovierung Ihres Hauses.

Wir übernehmen und überwachen folgende Arbeiten:

- Gerüstbau
- Maurer
- WALLCRYL
Kunststoffbeschichtung im
Hochdruck-Spritzverfahren
- Maler
- Tischler
- Klempner
- Dachdecker



Beratungsgutschein:

Bitte beraten Sie mich kostenlos und unverbindlich über
die Möglichkeiten der Modernisierung - Verschönerung
- Sanierung meiner Hausfassade.

Objekt/Adresse:



**Hanseatische
Fassadenschutz GmbH**

2359 Henstedt-Ulzburg 2, Tel. (04193) 9 43

MANFRED LUDWIG

TANKREVISION

Mitglied im Bundesverband Behälterschutz e. V.
Mitglied der Gütegemeinschaft Tankschutz e. V.

HEIZÖLTANKSCHUTZ

nach der neuen Lagerbehälterverordnung



Mipoplast®
die
dickhäutige Tankfolie
von Dynamit Nobel

2 HAMBURG 11
Deichstraße 19
Telefon (0411) 36 68 13

314 LÜNEBURG
Bleckeder Landstraße 31a
Telefon (04131) 5 18 90

Anerkannter
Fachbetrieb durch
Gütezeichen
RAL - RG 977
für
Tankrevision

